



Kopp
GERMANY



Bedienungsanleitung
INFRAcontrol R 180° UP IP40



D *Bedienungsanleitung* 2-15

GB *Operating instructions* 16-29

NL *Bedieningshandleiding* 30-43

F *Mode d'emploi* 44-57

I *Istruzioni per l'uso* 58-71



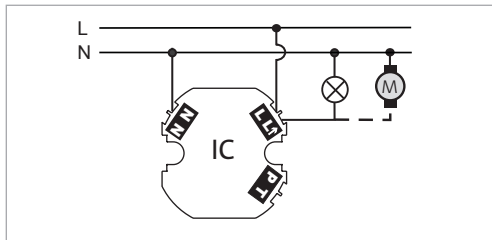
Einleitung

Sie haben sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt entschieden das mit größter Sorgfalt hergestellt wurde. Nur eine sachgerechte Installation und Inbetriebnahme gewährleistet einen langen, zuverlässigen und störungsfreien Betrieb.

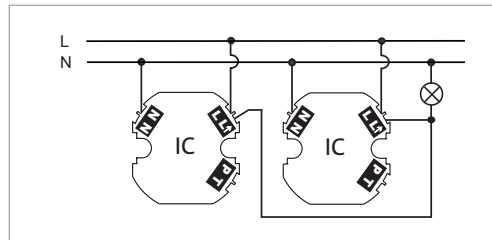
- Bitte machen sie sich vor der Installation mit der Bedienungsanleitung vertraut.
- Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Ⓢ	⊗	Ⓜ
INFRAcontrol	Licht	Motor

Grundschaltung Bewegungsschalter

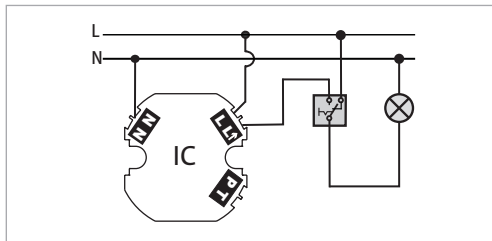


Parallelgeschaltete Bewegungsschalter



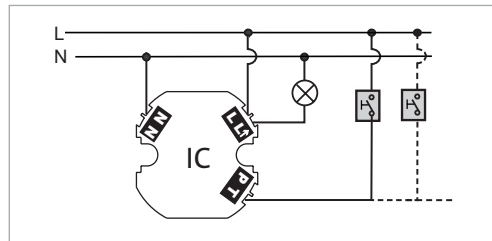
Parallelschaltung mit Universalschalter

Funktionsbeispiel zum Umschalten zwischen Bewegungsmelderbetrieb und Dauerbetrieb

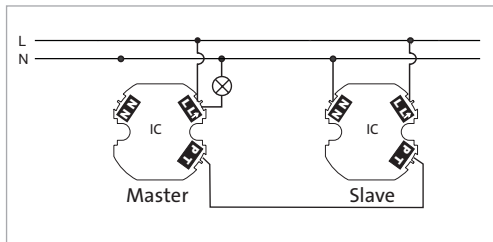


Fernschaltung (Manuel Override)

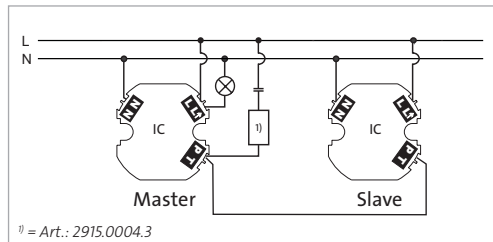
Mit Hilfe eines oder mehrerer parallel geschalteten Tastern kann der Bewegungsmelder „fern“ geschaltet werden.



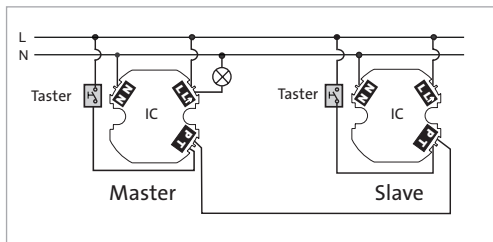
Master / Slave Schaltung



Master/Slave Schaltung mit RC-Glied¹⁾



Master / Slave Schaltung mit Fernschaltung (Manuell Override) Kombiniert



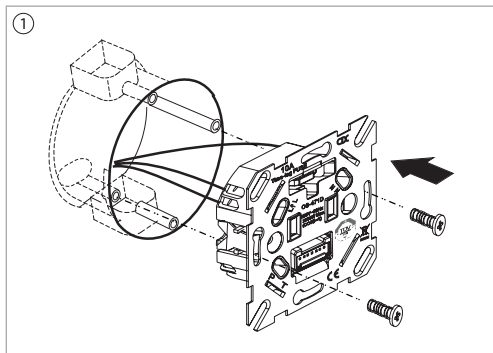
Funktionsprinzip

Die INFRAcontrol Bewegungsschalter sind Passiv-Infrarot-Bewegungsschalter. Über eine Linsenoptik können die Sensoren des INFRAcontrol Bewegungsschalters unsichtbare Wärmestrahlen von bewegten Körpern (Menschen, Tiere, etc.) erfassen, auswerten und elektronisch in Schaltvorgänge umsetzen. Wärmestrahlen können allerdings Hindernisse wie Wände, Glasscheiben, etc. nicht durchdringen. Dies ist bei der Auswahl des geeigneten Montageortes zu berücksichtigen. Der Bewegungsschalter sollte nach Möglichkeit vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt installiert werden, um unerwünschte Schaltungen zu verhindern.

Anmerkung: Abdeckrahmen nicht im Lieferumfang. Montagehinweise

Der UP-Bewegungsschalter ist für den Einbau in Einbaudosen vorgesehen ①.

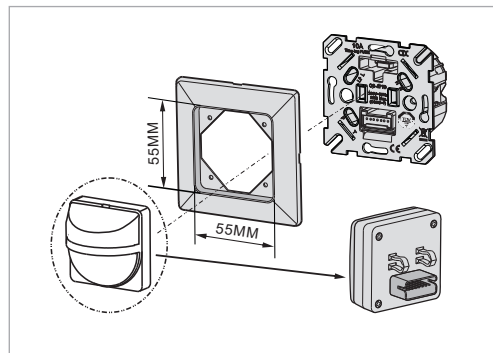
Der Bewegungsschalter kann mit Hilfe von Spreitzkrallen in der UP-Dose fixiert, oder der Tragrahmen mit Hilfe der UP-Dosen Geräteschrauben an der UP-Dose angeschraubt werden.



Fehlauslösungen

Um Fehlauslösungen zu vermeiden, sollte der Montageort mindestens 1 m von einer Leuchte entfernt sein.

Bewegungen (z. B. Schwingungen) des Gerätes wirken genauso wie Bewegungen im Erfassungsbereich (z. B. Sträucher, Blumen, Gardinen, etc.) und können zu Fehlauslösungen führen. Daher ist eine feste Gerätemontage obligatorisch.



Schaltverhalten

Das zuverlässigste Schaltverhalten zeigt der Bewegungsschalter, wenn der Erfassungsbereich quer ② und nicht frontal ③ zum Bewegungsschalter durchschritten wird. (siehe Abbildungen)

Elektrischer Anschluss

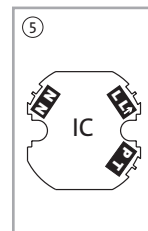
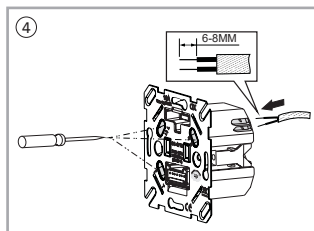
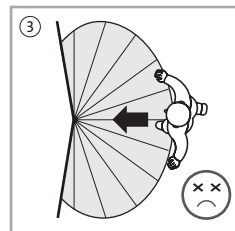
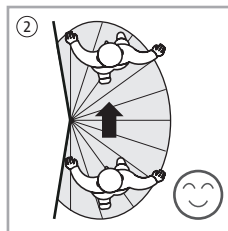
Anschlussleitungen ca. 6-8 mm ④ abisolieren und wie folgt anschließen:

Siehe Anschlussbild ⑤.

- Phase L (schwarz) an Klemme L.
- Neutralleiter N (blau) an Klemme 2 x N.
- Schalt-/Lampendraht (braun) an Klemme L↑.
- Bei Fernschaltung (manuell override / Manual EIN) den externen Taster an Klemme T anschließen.
- Bei Master/Slave Funktion die Klemmen P der Bewegungsschalter miteinander verbinden.

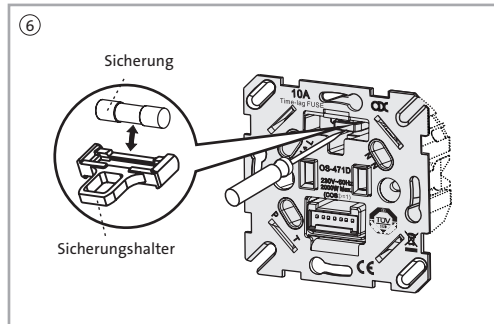
Anschluss von Verbrauchern

Hohe Einschaltströme verkürzen die Relaislebensdauer gravierend. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben des Leuchten-, bzw. Leuchtmittelherstellers. Hohe induktive Lasten sollten über ein zusätzliches Relais oder ein zusätzliches Schütz geschaltet werden.

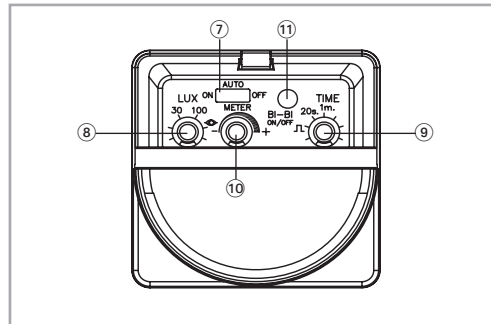
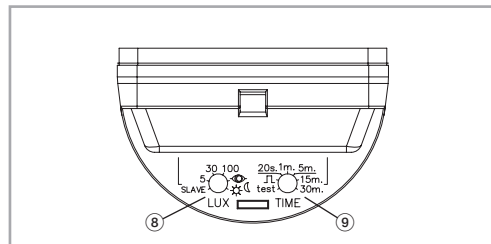


Interne Feinsicherung – Sicherungstausch

Überlast oder Installationsfehler können zum Auslösen der eingebauten Sicherung führen. Vor dem Sicherungstausch den Stromkreis abschalten und die Fehlerursache beseitigen. Kunststofffrontteile, wie Abdeckrahmen und Gehäusekappe vorsichtig entfernen. Sicherungshalter ⑥ herausziehen und defekte Sicherung durch neue Sicherung ersetzen. Darauf achten, dass nur gleicher Sicherungstyp verwendet wird! Anschließend den Sicherungshalter wieder in die Halterung einsetzen. Gerät komplett montieren und den Stromkreis wieder zu schalten.



Bedienübersicht



Umschaltfunktion (EIN/AUTO/AUS) ⑦

AUTO: Bewegungsschalter arbeitet automatisch entsprechend den voreingestellten Werten.

ON: Bewegungsschalter wird für max. 2 Stunden eingeschaltet (Dauerlicht). Nach 2 Stunden schaltet der Bewegungsschalter wieder in AUTO-Mode um. Auch wenn der Schiebeschalter noch auf Position ON steht. Zum erneuten Einschalten auf Dauerlicht den Schiebeschalter von ON auf OFF oder AUTO stellen und anschließend wieder auf ON schieben.

OFF: Bewegungsschalter ist dauerhaft ausgeschaltet.

Einstellen der Dämmerungsschwelle

Vorsichtig die Frontkappe öffnen.

Schiebeschalter ⑦ auf Position AUTO stellen.

► **Bewegungsschalter mit manuell eingestelltem Helligkeitswert:**


Den gewünschten Helligkeitswert an der Stellschraube ⑧ stufenlos zwischen den Werten 5 bis 100 einstellen.



Stellschraube Rechtsanschlag (100) bedeutet: Tagbetrieb.


Stellschraube Linkssanschlag (5) bedeutet: Nachtbetrieb.

► **Bewegungsschalter mit gespeichertem Umgebungshelligkeitswert:**

Zum automatischen Einlesen der Umgebungshelligkeit den Schiebeschalter ⑦ auf Position AUTO stellen, die Zeiteinstellung ⑨ darf nicht auf Position „test“ stehen!

Die Stellschraube ⑧ für mindestens 1 Sekunde auf die Position  stellen und damit die automatische Helligkeitserkennung aktivieren.

Sobald die Umgebungshelligkeit der Helligkeit entspricht, die gespeichert werden soll, die Stellschraube ⑧ von der Position  direkt auf die Position  verändern. Die Leuchtdiode ⑫ im Sensorbereich beginnt für 10 Sekunden zu blinken.

Die Umgebungshelligkeit wird gespeichert. Verbraucher und Leuchtdiode ⑫ werden anschließend für 5 Sekunden ein und danach komplett ausgeschaltet. Der Einlernvorgang ist abgeschlossen. Den obigen Anlernvorgang wiederholen, wenn eine andere Umgebungshelligkeit eingespeichert werden soll. Nach Spannungsverlust den Einlernvorgang erneut durchführen. Soll nach abgeschlossenem Einlernvorgang, der Bewegungsschalter den eingelernten Helligkeitswert als Referenzwert für die Dämmerungsschwelle verwenden, dann die Stellschraube auf Position  stellen.

Einstellen der Einschaltdauer (Ausschaltverzögerung)

Vorsichtig die Frontklappe öffnen, Schiebeschalter ⑦ auf Position AUTO stellen.

► Die Einschaltdauer vorwählen ⑨:

Fünf Zeitvorgaben sind möglich: ca. 20 sek. / ca. 1 min / ca. 5 min / ca. 15 min / ca. 30 min.

► Impulsausgang ⑨:

Stellen Sie den Regler auf \square , d. h. der Ausgang befindet sich im Impulsmodus (z. B. zum Ansteuern eines Treppenhauseisrelais)

EIN: ca. 1 Sekunden / AUS: ca. 9 Sekunden.

Die angegebenen Werte entsprechen zirka Angaben und unterliegen technischen Schwankungen.

Empfindlichkeits Feineinstellung (Sensitivität)

Vorsichtig die Frontklappe öffnen.

Schiebeschalter ⑦ auf Position AUTO stellen.

Feinjustieren der Reichweitenerkennung an der Stellschraube ⑩ „METER“ zwischen den Positionen „-“ und „+“.

„-“ kleinst mögliche Erfassungsreichweite

„+“ größt mögliche Erfassungsreichweite

Gehetest

Der Gehetest dient dazu, den Bewegungsschalter am gewünschten Montageort auf einwandfreie Erfassungsfunktion zu überprüfen. Um den Gehetest durchzuführen den Pfeil ⑨ auf Position „test“ stellen.

Dazu folgende Einstellungen vornehmen:

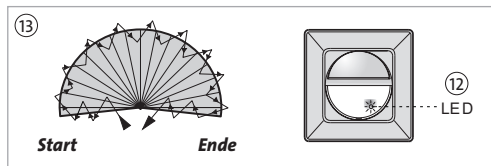
Schiebeschalter ⑦ auf AUTO stellen.

Stellschraube METER ⑩ auf Position „+“ drehen.

Stellschraube TIME ⑨ auf Position „test“ drehen.

Die Dämmerungserfassung ist deaktiviert.

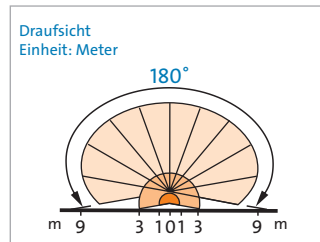
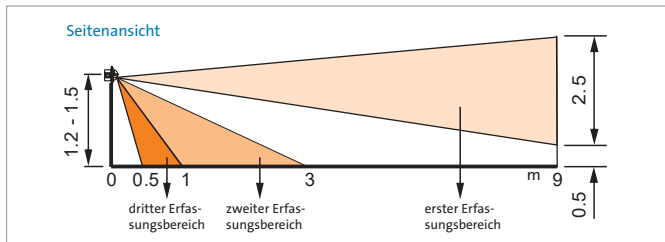
Bewegungsschalter korrekt montieren und an Netzspannung ④ ⑤ anschließen. Den Gehetest ⑬ von außerhalb des wahrscheinlichen Erfassungsbereiches beginnen und den Erfassungsbereich durchqueren bis der Bewegungsschalter schaltet. Die LED ⑫ und der angeschlossene Verbraucher schalten für 2 Sekunden. Den Stellschraube „METER“ ⑩ solange verstellen, bis der gewünschte Erfassungsbereich eingestellt ist. Den Gehetest ⑬ bis zum zufriedenstellenden Ergebnis wiederholen.



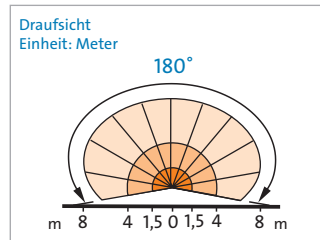
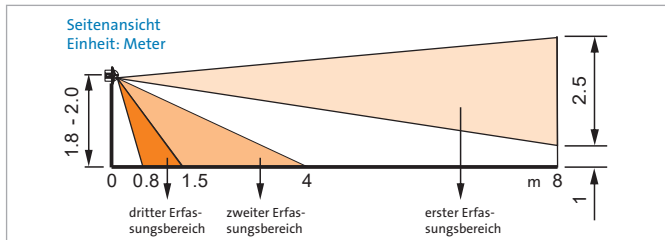
Erfassungsreichweite

Die angegebene Erfassungsreichweite bezieht sich auf folgende Montage-/Einbauhöhen

Einbauhöhe: 1,2 m bis 1,5 m

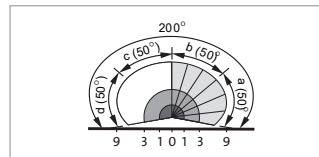
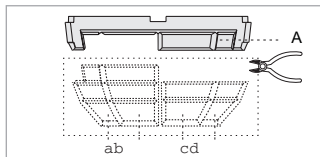
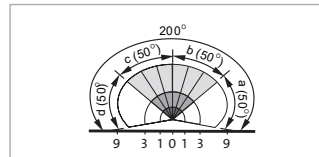
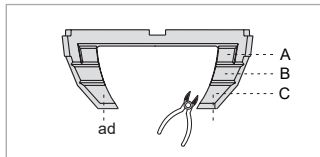
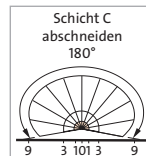
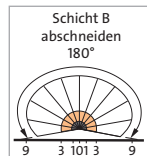
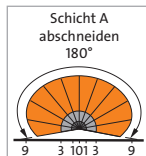
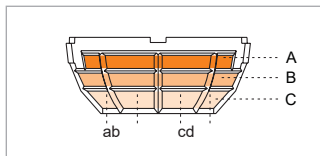


Einbauhöhe: 1,8 m bis 2 m



Mechanische Einstellung des Erfassungsbereichs

Aufgrund örtlicher Besonderheiten kann es notwendig sein, den Erfassungsbereich des Bewegungsschalters anzupassen. Hierzu die beigelegten Kunststoffblenden benutzen. Jede Erfassungsebene ist unterteilt in 4 Segmente. Durch Zuschneiden der Kunststoffblenden können Erfassungsbreite freigegeben, bzw. abgeschottet werden. (siehe Abbildungen)



Master / Slave Funktion ⑧

Der Bewegungsschalter kann als MASTER oder als SLAVE eingestellt werden (siehe Schaltung Seite 3-4).

Bei gewünschter SLAVE Funktion die Stellschraube ⑧ auf Position SLAVE einstellen. Zusätzlich über die Klemme P ⑤ die Bewegungsschalter miteinander verbinden. Bis zu 10 SLAVE Bewegungsschalter können an einen MASTER angeschlossen werden.

Die maximale Leitungslänge zwischen MASTER und SLAVE sollte, wenn möglich, 20 m nicht überschreiten. Die maximale Leitungslänge zwischen erstem MASTER- und dem letztem SLAVE-Gerät darf maximal 100 m betragen. Ab ca. 20 m Leitungslänge, kann es durch entsprechende Umgebungs- und Verlegbedingungen zu Störeinkopplungen kommen. Wir empfehlen dann ein RC-Glied einzubauen. Maximal 10 SLAVE-Geräte können parallel am MASTER angeschlossen werden. Siehe hierzu Hinweis bei Technische Daten.

Der Bewegungsschalter mit MASTER-Funktion kontrolliert die Werte Dämmerungsschwelle (Helligkeit) und Einschaltdauer (Ausschaltzeitverzögerung).

Slave-Funktion

Bei dem Bewegungsschalter, welcher als SLAVE fungieren soll, den Stellschraube ⑧ auf Position SLAVE stellen. SLAVE-Geräte detektieren ausschließlich die Bewegung und senden diese Information an das MASTER-Gerät weiter. Alle maßgeblichen Einstellwerte werden im MASTER-Gerät eingestellt. *Lasten müssen am MASTER Gerät angeschlossen werden.*

Abschaltvorwarnung

Abschaltvorwarnung aktivieren:

Knopf ⑪ 1x drücken. Es ertönt 1 kurzer Ton.

Abschaltvorwarnung deaktivieren:

Knopf ⑪ erneut 1x drücken. Es ertönen zwei kurze Töne.

Bei aktivierter Abschaltvorwarnung, wird kurz vor dem Ausschalten der Verbraucher dies akustisch mit unterschiedlicher Tonanzahl gemeldet.

Funktionstest

Stellschraube ⑨ auf „kürzeste Einschaltdauer“ und Dämmerungsschwelle ⑧ auf „Tageslichtbetrieb“ (100) einstellen. Den Erfassungsbereich ② quer durchschreiten. Angeschlossene Last, z. B. Leuchte sollte einschalten. Nach Ablauf der eingestellten Einschaltdauer, sollte die Leuchte wieder ausschalten. Nach erfolgreich durchgeführtem Funktionstest, die gewünschten Einstellparameter (Dämmerungsschwelle ⑧, Einschaltdauer ⑨) für den Dauerbetrieb einstellen.

Manuell EIN (Tastersteuerung)

Durch einen kurzzeitigen, ca. 1 Sekunde dauernden Stromimpuls kann der Bewegungsschalter „ferngeschaltet“ werden. Hierzu einen oder mehrere Taster mit dem Schließerkontakt an die Klemme T ⑤ des Bewegungsschalters anschließen. Taster (Schließerkontakt) betätigen und dadurch den Bewe-

gungsschalter EIN-schalten (unabhängig der eingestellten Dämmerungsschwelle).

Der Bewegungsmelder schaltet entsprechend der eingestellten Einschaltdauer wieder aus.

Technische Daten

Nennspannung:	230 V~; +-5%
Dauerstrom:	max. 10 A
Schaltkontakt:	Schließer (μ Öffnungsweite)
Frequenz:	50 Hz
Standby Leistung:	< 1 W
Erfassungswinkel:	180°
Linsenausführung:	3 Ebenen
Erfassungsreichweite: (bei 20°C)	ca. 9 m. Bei Einbauhöhe ca. 1,2 - 1,5 m ca. 8 m. Bei Einbauhöhe ca. 1,5 - 2 m
Empfohlene Montagehöhe:	1,2 m bis 2 m
Einschaltdauer (Verzögerungszeit):	5-stufig: 20 sek / 1 min / 5 min / 15 min / 30 min Test-Funktion: 2 sec. Impuls (JL): 1 sec ON / 9 sec OFF
Dämmerungsschwelle:	5 bis 100 Lux (Nacht-/Tagbetrieb) Speicherfunktion Umgebungshelligkeit

Technische Daten

Anschluss technik:	Grundschialtung: 3-Draht (L, N, Anschluss für Verbraucher) Manuell EIN über Tasteransteuerung: 4-Draht (L, N, Anschluss für Verbraucher, Tasteranschluss)
Anschlußart:	Schraubklemmen
Einstellung:	ON: Dauer EIN für 2h OFF: Dauer AUS AUTO: Automatik
Abschaltvorwarnung:	≤ 15 sek.: 1x kurzer Ton ≤ 10 sek.: 2x kurze Töne ≤ 5 sek.: 3x kurze Töne.
Sicherung:	Schmelzsicherung T 10 A / 250 V. Abmessung (5 x 20) mm
Schaltleistung:	max. 2000 W (ohmsche Last)
Glühlampe:	max. 2000 W
Halogenlampe:	max. 1200 VA
Leuchtstofflampe:	max. 900 VA / 100 µF / (Reihenkompensiert)
Niedervolt-Halogenlampenlast:	1200 VA
Energiesparlampen:	max. 600 VA
LED Lampen:	max. 500 W
Optional RC-Glied (2915.0004.3):	100 nF / 100 Ω. Parallel geschaltet zur induktiven Last
Abmessung:	(55 x 55 x 65) mm
Betriebstemperatur:	0 °C --> +45 °C
Schutzart:	IP40

Mehrere Faktoren können die korrekte Arbeitsweise eines Bewegungsschalters beeinflussen. Im Folgenden werden die bekanntesten Störungen, deren Ursachen und Behebung kurz erläutert.

Störung	Ursache	Behebung
Sensor schaltet nicht ein	Sicherung defekt	Ursache suchen und beseitigen. Sicherung tauschen
	Schiebeschalter steht auf OFF	Schiebeschalter auf AUTO oder ON stellen
Sensor schaltet nicht aus	Zeiteinstellung ist zu lange. Bewegungsmelder "triggert" ständig nach	Testmodus durchführen
	Falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen
Keine akustische Meldung	Schalter „Akustik“ steht auf OFF	In ON Mode umschalten

Ⓓ *Bedienungsanleitung* 2-15

ⒼⒷ *Operating instructions* 16-29

ⓃⓁ *Bedieningshandleiding* 30-43

Ⓕ *Mode d'emploi* 44-57

Ⓘ *Istruzioni per l'uso* 58-71



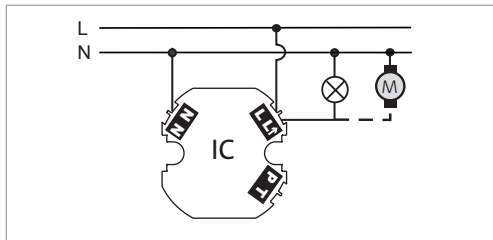
Einleitung

You have purchased a high-quality product, which was made with great care. Only proper installation and commissioning guarantee long, dependable, and trouble-free operation.

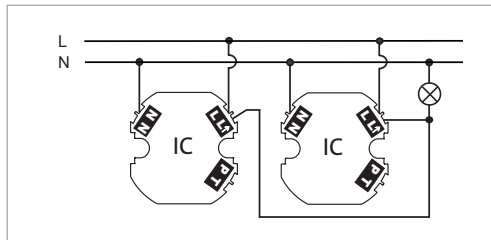
- Please familiarize yourself with the operating instructions before installation.
- Please keep the instructions for future reference.

ⒾⒸ	⊗	Ⓜ
INFRAcontrol	Light	Motor

Basic wiring motion sensor

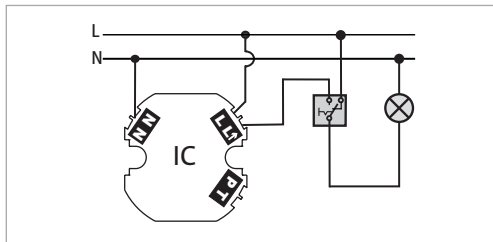


Parallel motion sensor



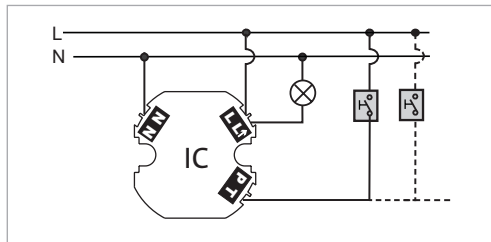
Parallel circuit with universal switch

Functional example for switching between motion detector mode and constant operation

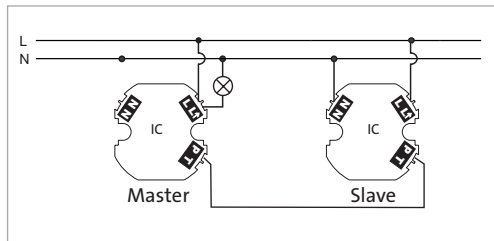


Remote switching (manual override)

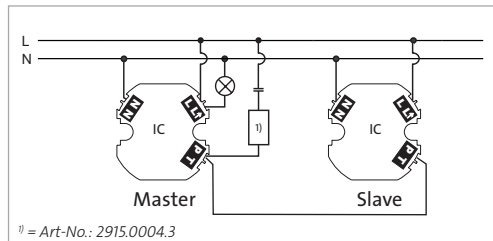
The motion detector can be remotely switched by means of one or more parallel connected buttons.



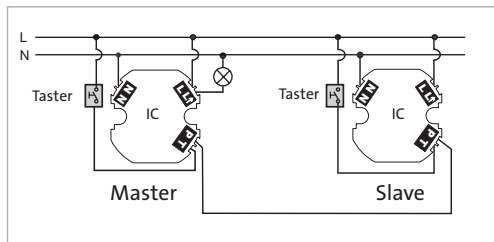
Master / Slave circuit



Master/Slave circuit with RC-component ¹⁾



Master / Slave circuit combined with remote switching (manual override)



Operating principle

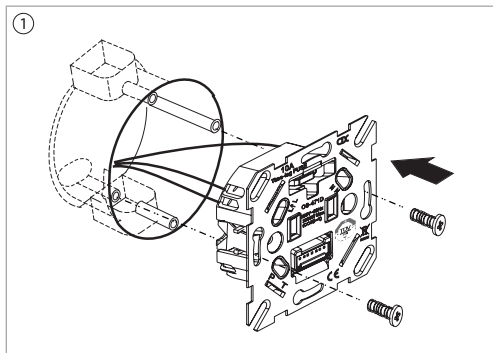
The INFRAcontrol motion sensors are passive-infrared motion sensor. The sensors of the INFRAcontrol motion sensor can detect and evaluate invisible heat rays of moving bodies (humans, animals, etc.), and convert them electronically switching processes. However, heat rays cannot penetrate obstacles, such as walls, glass panes, etc. This must be taken into consideration when selecting a suitable installation location. If possible, the motion sensor should be installed so that it is protected against direct sunlight in order to prevent unwanted switching processes.

Note: cover frame not included in the scope of delivery.

Installation instructions

The flush-mounted motion sensor is designed for installation in flush-mounted boxes ①.

The motion sensor can be attached in the flush-mounted box with the aid of retaining clamps, or the support frame can be screwed to the flush-mounted box by means of the flush-mounted box machine screws.

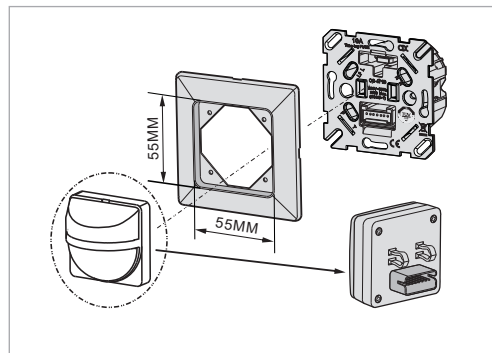


Faulty activation

In order to prevent faulty activation, the installation location should be located at least 1 m from a light.

Movements (e.g. vibration) of the device have the same effects as movements in the detection range (e.g. trees, shrubs) and can trigger faulty activation.

For this reason, solid device installation is therefore necessary.



Sensor exhibits

The motion sensor exhibits the most dependable detection behavior when the detection range is passed through transversally ② and not frontally ③ to the motion detector. (see Illustrations)

Elektrischer Anschluss

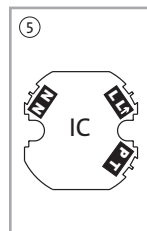
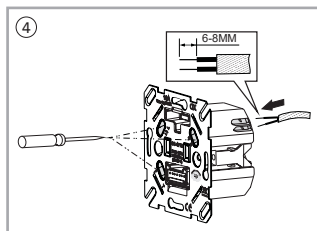
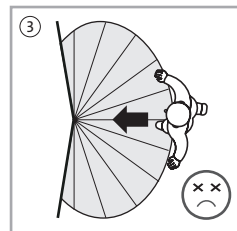
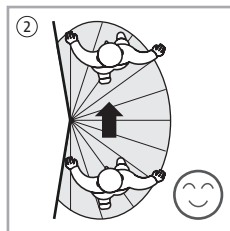
Strip the insulation from the connecting wires for approx. 6-8 mm ④ and connect as follows:

See wiring diagrams ⑤.

- Phase L (black) on terminal L.
- Neutral wire N (blue) on terminal 2 x N.
- Connecting/lamp wire (brown) on terminal L↑.
- For remote switching (manual override / Manual ON), connect the external button to terminal T.
- For Master/Slave function, connect the terminals P of the motion sensors with each other.

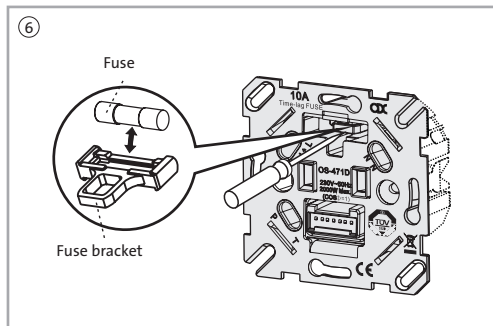
Connection of consumers

High starting currents severely reduce the useful life of relays. For this, follow the technical instructions of the lamp or light manufacturer. High inductive loads should be switched by means of an additional relay or an additional contactor.

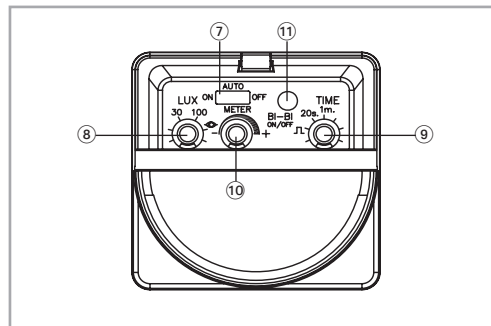
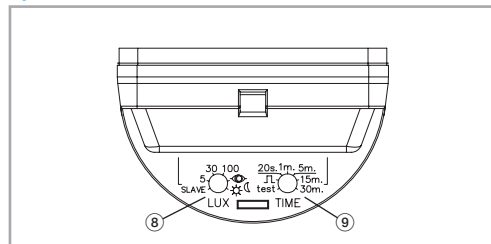


Internal microfuse - fuse replacement

Overloads or installation errors can lead to tripping of the installed fuse. Switch off the circuit before replacing the fuse and eliminate the cause of the error. Carefully remove plastic front parts such as cover frame and housing cap. Pull out ⑥ the fuse bracket and replace the defective fuse with a new fuse. Ensure that only the same type of fuse is used! Then, replace the fuse bracket into the bracket. Assemble the device completely and switch on the circuit again.



Operation overview



Switching function (ON/AUTO/OFF) ⑦

AUTO: motion sensor works automatically in accordance with the preset values.

ON: motion sensor is switched on for a maximum of 2 hours (constant light). After 2 hours, the motion sensor switches back to AUTO mode. Even if the sliding switch is still on the ON position. To switch on constant light again, switch the sliding switch from ON to OFF or AUTO and then switch it to ON once more.

OFF: motion sensor is permanently switched off.

Setting the twilight threshold

Carefully open the front cap.

Set the sliding switch ⑦ to the AUTO position.

► **Motion sensor with manually set brightness value:**

Set the desired brightness value ⑧ with the adjustment screw, which is infinitely adjustable, from 5 to 100. Adjustment screw to the stop on the right side (100) means: day operation. Adjustment screw to the stop on the left side (5) means: night operation.

► **Motion sensor with saved ambient brightness value:**

To automatically program the ambient brightness, set the sliding switch ⑦ to the AUTO position. The time setting ⑨ may not be in the “test” position! Set the adjustment screw ⑧ to the position ☀☾ for at least 1 second, thus activating the automatic brightness detection.

As soon as the ambient brightness corresponds to the brightness that should be saved, switch the adjustment screw ⑧ from the position ☀☾ directly to the position 👁. The LED ⑫ in the sensor area begins to blink for 10 seconds.

The ambient brightness is saved. Consumers and the LED ⑫ are then switched on for 5 seconds and then completely switched off. The programming procedure is finished. Repeat the programming procedure above, if another ambient brightness is to be saved. Repeat the programming procedure after a loss of power. If the motion sensor is to use the programmed brightness value as a reference value for the twilight threshold after the completion of the programming procedure, reset the adjustment screw to position 👁.

Setting the duty cycle (switch-off delay)

Carefully open the front cap, set the sliding switch ⑦ to the AUTO position.

► Set the desired duty cycle ⑨:

Five time settings are possible: approx. 20 sec. / approx. 1 min / approx. 5 min / approx. 15 min / approx. 30 min.

► Pulse output ⑨:

Set up the controller \square , meaning the output is in pulse mode (e.g. for the activation of a staircase relay) ON: approx. 1 second / OFF: approx. 9 seconds.

The listed duty cycles are approximate values and are subject to technical deviations.

Fine sensitivity settings

Carefully open the front cap.

Set the sliding switch ⑦ to the AUTO position.

Fine adjustment of the range detection ⑩ with the “METER” adjustment screw between the positions “-” and “+”.

“-” smallest possible detection range

“+” largest possible detection range

Function test

The function test serves to test the motion sensor for proper detection function in the desired installation location. In order to perform the function test, set the arrow ⑨ to the “test” position. To do this, make the following settings:

Set the sliding switch ⑦ to AUTO.

Turn the METER adjustment screw ⑩ to the „+” position.

Turn the TIME adjustment screw ⑨ to the “test” position.

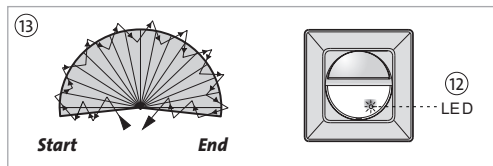
The twilight detection is deactivated.

Correctly install the motion sensor and connect it to the mains voltage ④ ⑤.

Begin the function test ⑬ from outside of the probable detection range and pass through the detection range transversally until the motion sensor switches.

The LED ⑫ and the connected consumer switch for 2 seconds. Adjust the “METER” adjustment screw ⑩ until the desired detection range is set.

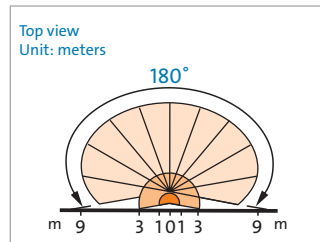
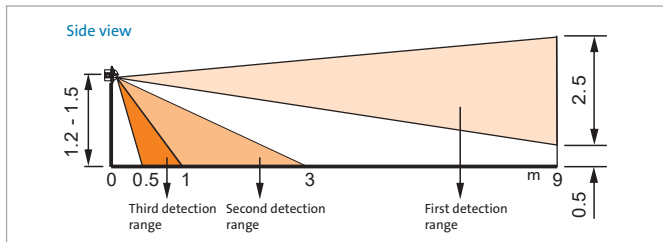
Repeat the function test ⑬ until a satisfactory result is achieved.



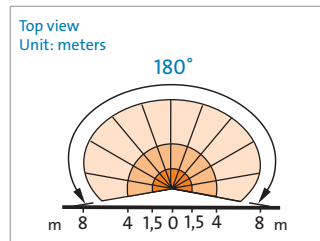
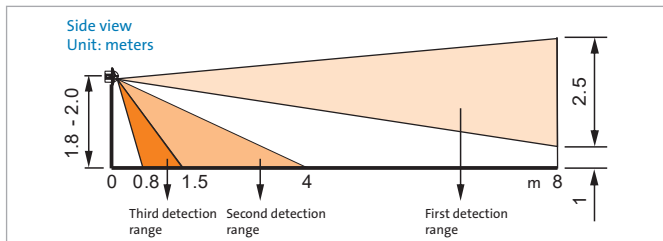
Detection range

The stated detection range refers to the following mounting/installation heights

Installation height: 1.2 m to 1.5 m



Installation height: 1,8 m bis 2 m

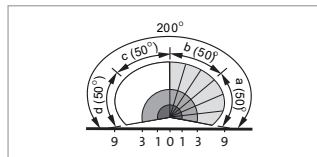
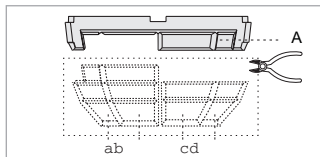
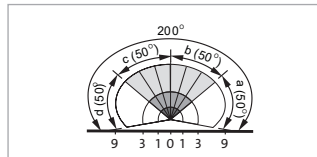
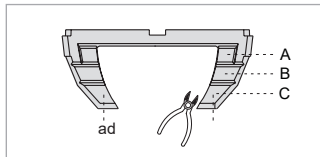
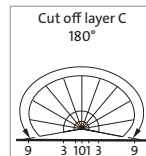
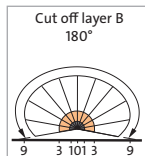
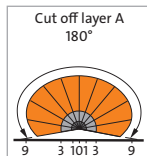
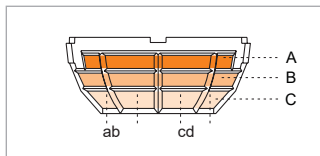


Mechanical setting of the detection range

Due to local variations, it may be necessary to vary the detection range of the motion sensor.

For this, use the included plastic shields. Each detection level is divided into 4 segments.

Detection ranges can be opened or closed by cutting the plastic shields to shape. (see illustrations)



Master / Slave function ⑧

It can be used as SLAVE or MASTER. If the SLAVE function is desired, set the rotary switch ⑧ to the SLAVE position. In addition, connect the terminals P ⑤ of the motion sensors with each other. Up to 10 SLAVE motion sensor can be connected to one MASTER.


The maximum cable length between MASTER and SLAVE should be, if possible, not exceed 20 m. The maximum cable length between the first MASTER and the last SLAVE device must not exceed 100 m. From about 20 m cable length, there may be interferences in accordance the ambient and installation conditions. We recommend then to use an RC component. Up to 10 SLAVE units can be connected in parallel on the MASTER. Please note the part "Technical features". The motion sensor with MASTER function controls the values twilight threshold (brightness) and duty cycle (shut-down time delay).

Slave function

For the motion detector that shall act as the SLAVE, set the adjustment screw 8 to the SLAVE position. SLAVE devices only detect movement and send this information to the MASTER device further. All relevant settings are set in the MASTER device. *Loads must be connected to the MASTER device.*

Switch-off warning

Activate Switch-off warning:

Press button ⑪  x. A brief tone sounds.

Deactivate switch-off warning:

Press button ⑪ again 1x. Two brief tones sound.

When the switch-off warning is activated, a short acoustic signal is emitted immediately before the consumers are switched off with different numbers of tones.

Function test

Set the adjustment screw ⑨ to "shortest duty cycle" and twilight threshold ⑧ to "day operation". Pass through the detection range transversally ②. The connected load, e.g. lamp should switch on. After expiration of the set duty cycle, the lamp should switch off again. After a successful function test, set the desired parameters (twilight threshold ⑧, duty cycle ⑨) for constant operation.

Manual ON (button activation)

For this, connect one or more buttons to the normally open contact on the T ⑤ terminal of the motion sensor.

Press the button (normally open contact) and switch the motion sensor ON (regardless of the set twilight threshold). The motion detector switches off again in accordance with the set duty cycle.

Technical data

Nominal voltage:	230 V \sim ; +-5%
Permanent current:	max. 10 A
Switching contact:	normally open contact (μ opening width)
Frequency:	50 Hz
Standby power:	< 1 W
Detection angle:	180°
Lens design:	3 levels
Detection range: (at 20°C)	approx. 9 m with an installation height of approx. 1.2 - 1.5 m approx. 8 m with an installation height of approx. 1.5 - 2 m
Recommended installation height:	1,2 m to 2 m
Duty cycle (delay time):	5 levels: 20 sec / 1 min / 5 min / 15 min / 30 min Test function: 2 sec. Pulse (\square): 1 sec ON / 9 sec OFF
Twilight threshold:	5 to 1000 Lux Save function ambient brightness

Technical data

Connection equipment:	Basic wiring: 3 wires (L, N, connection for consumers) Manual ON by means of button activation: 4 wires (L, N, connection for consumers, button connection)
Connection type:	screw terminals
Settings:	ON: permanent ON for 2h OFF: permanent OFF AUTO: automatic
Switch-off warning:	≤ 15 sec.: 1x brief tone ≤ 10 sec.: 2x brief tones ≤ 5 sec.: 3x brief tones.
Fuse:	safety fuse T 10 A / 250 V. Dimensions (5 x 20) mm
Switching capacity:	max. 2000 W (resistive load)
Incandescent lamp:	max. 2000 W
Halogen lamp:	max. 1200 VA
Fluorescent lamp:	max. 900 VA / 100 µF / (series compensated)
Low-voltage halogen lamp load:	1200 VA
Energy-saving lamps:	max. 600 VA
LED lamps:	max. 500 W
Optional RC component (2915.0004.3):	100 nF / 100 Ω. Parallel connected to the inducted load.
Dimensions:	(55 x 55 x 65) mm
Operating temperature:	0 °C --> +45 °C
Degree of protection:	IP40

Several factors can affect the correct function of a motion sensor.
In the following, the most common faults, their causes, and elimination will be briefly explained.

<i>Fault</i>	<i>Cause</i>	<i>Elimination</i>
<i>Sensor does not switch on</i>	Fuse defective	Find and eliminate cause. Replace fuse
	Sliding switch on OFF	Set sliding switch to AUTO or ON
<i>Sensor does not switch off</i>	Time setting is too long. Motion sensor constantly triggers.	Perform test mode
	Incorrectly connected	Check connection
<i>No acoustic notification</i>	“Acoustic” switch is on OFF	Switch to ON mode

Ⓓ *Bedienungsanleitung* 2-15

ⒼⒷ *Operating instructions* 16-29

Ⓐ *Bedieningshandleiding* 30-43

Ⓕ *Mode d'emploi* 44-57

Ⓘ *Istruzioni per l'uso* 58-71



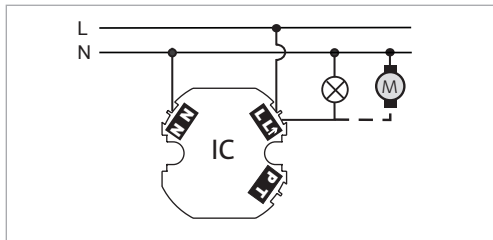
Inleiding

U hebt een hoogwaardig kwaliteitsproduct gekocht dat met de grootste zorg gefabriceerd werd. Alleen een vakkundige installatie en inbedrijfstelling garandeert een lang, betrouwbaar en storingsvrij bedrijf.

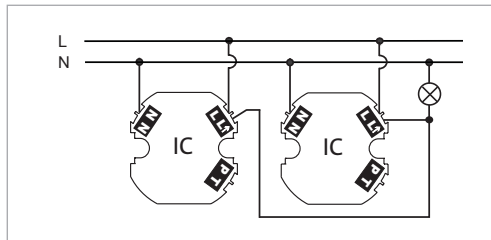
- Voor de installatie moet u zich met de bedieningshandleiding vertrouwd maken.
- De bedieningshandleiding voor latere raadpleging bewaren.

Ⓒ	⊗	Ⓜ
INFRAcontrol	Licht	Motor

Basisschakeling bewegingsschakelaar

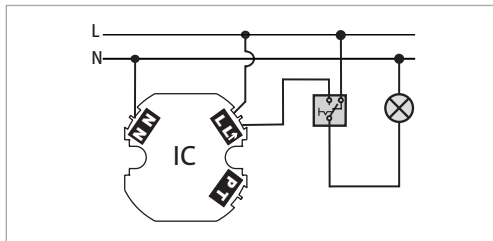


Parallel geschakelde bewegingsmelders



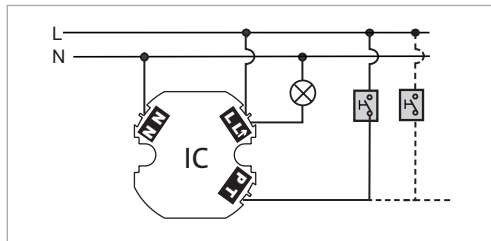
Parallele schakeling met universele schakelaar

Functievoorbeeld om tussen bewegingsmelderbedrijf en continu bedrijf om te schakelen

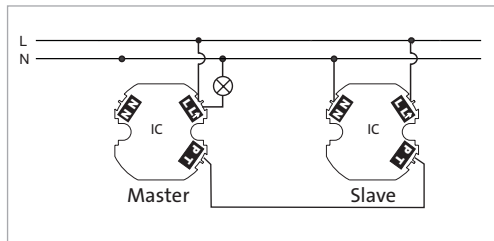


Remote schakeling (manueel override)

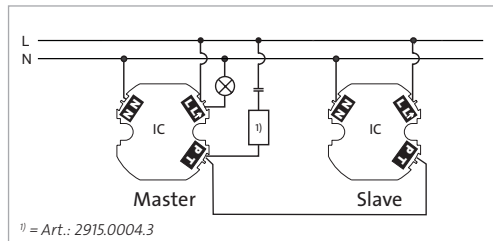
Met behulp van een of meerdere parallel geschakelde toetsen kan de bewegingsmelder „remote“ geschakeld worden.



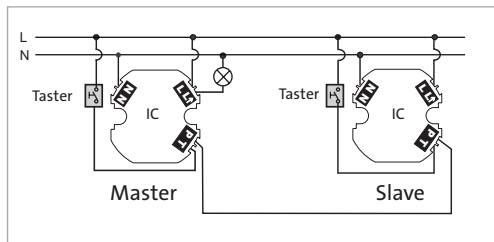
Master / slave schakeling



Master/Slave schakeling RC-bestandde¹⁾



Master / slave schakeling met remote schakeling (manuëll override) gecombineerd



Funcieprincipe

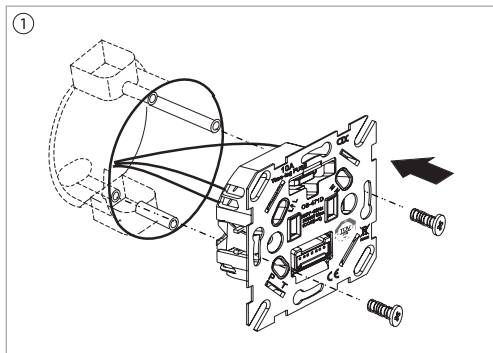
De INFRAcontrol bewegingschakelaars zijn passieve, infrarode bewegingschakelaars. Via een lensoptiek kunnen de sensoren van de INFRAcontrol bewegingschakelaar onzichtbare warmtestralen van zich bewegende lichamen (mensen, dieren, etc.) registreren, analyseren en elektronisch in schakelingen omzetten. Warmtestralen kunnen echter geen hindernissen doordringen zoals wanden, glazen ruiten, etc. Hiermee moet bij de keuze van de geschikte montageplaats rekening gehouden worden. Indien mogelijk moet de bewegingschakelaar tegen directe zonnestrallen beschermd geïnstalleerd worden, om ongewenste schakelingen te verhinderen.

Opmerking: Afdekframe niet meegeleverd.

Montageaanwijzingen

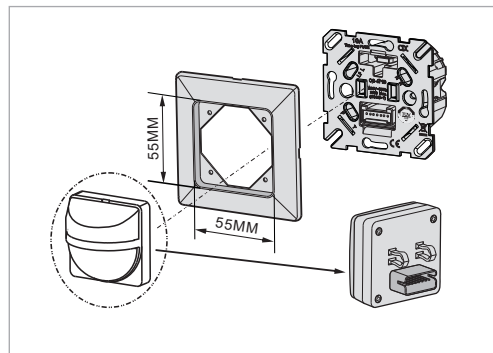
De UP-bewegingschakelaar is voorzien voor inbouw in inbouwdozen ①.

De bewegingschakelaar kan met behulp van spreidklauwen in de UP-does bevestigd, of het draagframe kan met behulp van de UP-does op de UP-does vastgeschroefd worden.



Foutieve activeringen

Om foutieve activeringen te vermijden moet de montageplaats minstens 1 m van een lamp verwijderd zijn. Bewegingen (bijvoorbeeld trillingen) van het toestel hebben hetzelfde effect als bewegingen in de registratiezone (bijvoorbeeld struiken, bloemen, gordijnen, etc.) en kunnen tot verkeerde activeringen leiden. Daarom moet het toestel vast gemonteerd worden.



Schakelgedrag

Het betrouwbaarste schakelgedrag toont de bewegingschakelaar wanneer de registratiezone dwars ② en niet frontaal ③ ten opzichte van de bewegingschakelaar doorsneden wordt (zie afbeeldingen)

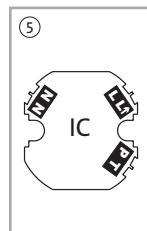
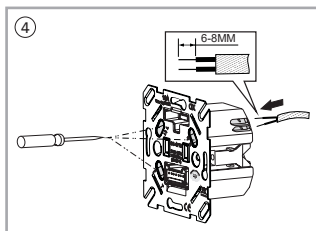
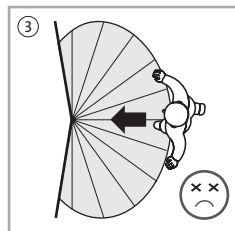
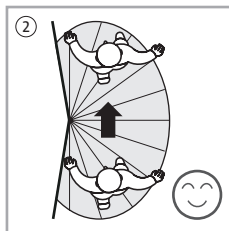
Elektrische aansluiting

Aansluitingsleidingen ongeveer 6-8 mm ④ isoleren en op de volgende wijze aansluiten:
Zie aansluitingsbeelden ⑤.

- Fase L (zwart) op klem L.
- Neutrale geleider N (blauw) op klem 2 x N.
- Schakel-/lampendraad (bruin) op klem L ↑.
- Bij remote schakeling (manuëel override / manual AAN) de externe toets op klem T aansluiten.
- Bij master / slave functie de klemmen P van de bewegingschakelaars met elkaar verbinden.

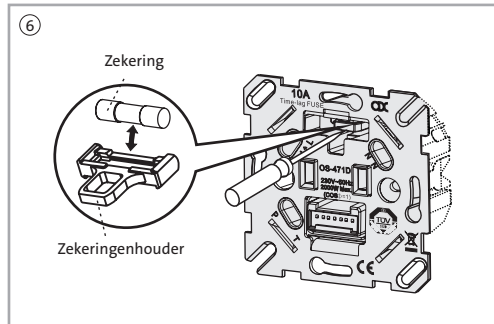
Aansluiting van verbruikers

Hoge inschakelstromen verkorten de levensduur van het relais aanzienlijk. Zie hiervoor de technische gegevens van de fabrikant van de lamp resp. van de verlichting. Hoge inductieve lasten moeten via een bijkomend relais of een bijkomende inrichting geschakeld worden.

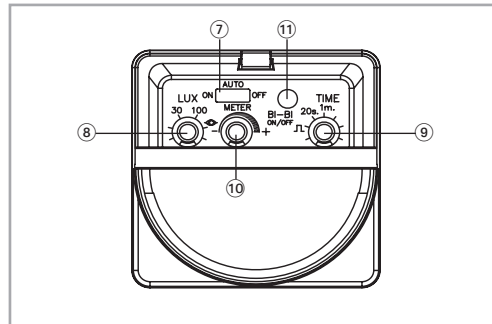
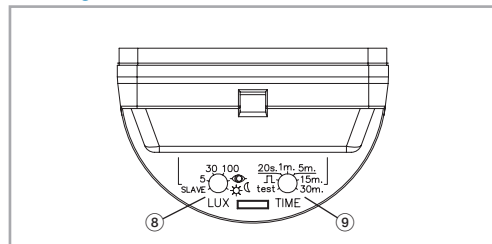


Interne fijne zekering - zekering vervangen

Overlast of installatiefouten kunnen tot de activering van de ingebouwde zekering leiden. Vooraleer de zekering te vervangen, de stroomkringloop uitschakelen en de oorzaak voor de fout verhelpen. Kunststof frontdelen, zoals afdekframe en behuizingkap, voorzichtig verwijderen. De zekeringenhouder ⑥ uittrekken en de defecte zekering door een nieuwe vervangen. Verzekeren dat alleen zekeringen van hetzelfde type gebruikt worden! Daarna de zekeringenhouder weer in de houder plaatsen. Het toestel compleet monteren en de stroomkringloop weer inschakelen.



Bedieningsoverzicht



Omschakelfunctie (AAN/AUTO/UIT) ⑦

AUTO: De bewegingschakelaar werkt automatisch in overeenstemming met de voorinstelde waarden.

ON: De bewegingschakelaar wordt gedurende max. 2 uur ingeschakeld (continu licht). Na 2 uur schakelt de bewegingschakelaar weer terug naar de AUTO-modus.

Ook wanneer de schuifschakelaar nog in de positie ON staat. Om terug naar continu licht in te schakelen, de schuifschakelaar van ON naar OFF of AUTO plaatsen en daarna weer op ON schuiven.

OFF: De bewegingschakelaar is permanent uitgeschakeld.

De schemeringdrempel instellen

Voorzichtig de frontklep openen.

De schuifschakelaar ⑦ in de positie AUTO plaatsen.

► De bewegingschakelaar met manueel ingestelde helderheidswaarde:

De gewenste helderheidswaarde op de stelschroef ⑧ traploos tussen de waarden 5 tot 100 instellen.

Stelschroef rechtsaanslag (100) betekent: dagbedrijf.

Stelschroef linksaanslag (5) betekent: nachtbedrijf.

► Bewegingschakelaar met opgeslagen omgevingshelderheidswaarde:

Om de omgevingshelderheid automatisch in te lezen, de schuifschakelaar ⑦ in de positie AUTO plaatsen, de tijdsinstelling ⑨ mag niet in de positie „test“ staan!

De stelschroef ⑧ minstens 1 seconde op de positie ☀️ plaatsen en daarmee de automatische helderheidsherkenning activeren.

Zodra de omgevingshelderheid overeenstemt met de helderheid die opgeslagen moet worden, de stelschroef ⑧ van de positie ☀️ direct naar de positie 🌑 veranderen. De lichtdiode ⑫ in de sensorzone begint gedurende 10 seconden te knipperen.

De omgevingshelderheid wordt opgeslagen. Verbruiker en lichtdiode ⑫ worden daarna gedurende 5 seconden in- en daarna compleet uitgeschakeld. De teach-in cyclus is afgesloten. De hierboven beschreven teach-in cyclus herhalen wanneer een andere omgevingshelderheid moet worden opgeslagen. Na spanningsverlies, de teach-in cyclus opnieuw uitvoeren. Wanneer na afgesloten teach-in cyclus, de bewegingschakelaar de ingestelde helderheidswaarde als referentiewaarde voor de schemeringdrempel gebruikt, dan de stelschroef in de positie 🌑 plaatsen.

Instellen van de inschakelduur (uitschakelvertraging)

Voorzichtig de frontklep openen, de schuifschakelaar ⑦ in de positie AUTO plaatsen.

► De inschakelduur selecteren ⑨:

Vijf instellingstijden zijn mogelijk: ca. 20 sec. / ca. 1 min / ca. 5 min / ca. 15 min / ca. 30 min.

► Impulsuitgang ⑨:

Stel de regelaar op \perp , met andere woorden, de uitgang bevindt zich in de impulsmodus (bijvoorbeeld om een trappenhuisrelais aan te sturen) AAN: ca. 1 seconde / UIT: ca. 9 seconden

De aangegeven waarden zijn geschatte waarden en zijn onderhevig aan technische schommelingen

Fijne gevoeligheidsinstelling (gevoeligheid)

Voorzichtig de frontklep openen.

De schuifschakelaar ⑦ in de positie AUTO plaatsen.

De reikwijdteherkenning op de stelschroef „METER“ ⑩ fijn instellen tussen de posities „-“ en „+“.

„-“ kleinste mogelijke registratiereikwijdte

„+“ grootste mogelijke registratiereikwijdte

Looptest

De looptest dient om de bewegingschakelaar op de gewenste montageplaats op perfecte registratie te controleren.

Om de looptest uit te voeren, de pijl ⑨ in de positie „test“ plaatsen. Daarvoor de volgende instellingen uitvoeren:

De schuifschakelaar ⑦ in de positie AUTO plaatsen.

De stelschroef METER ⑩ in de positie „+“ draaien.

De stelschroef TIME ⑨ in de positie „test“ draaien.

De schemeringregistratie is gedeactiveerd.

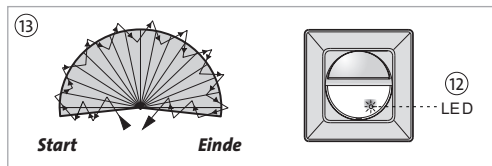
De bewegingschakelaar correct monteren en op de netspanning ④ ⑤ aansluiten.

De looptest ⑬ van buiten de waarschijnlijke registratiezone beginnen en de registratiezone doorkruisen tot de bewegingschakelaar schakelt.

De LED ⑫ in de aangesloten verbruiker schakelen gedurende 2 seconden.

De stelschroef „METER“ ⑩ zolang verplaatsen tot de gewenste registratiezone ingesteld is.

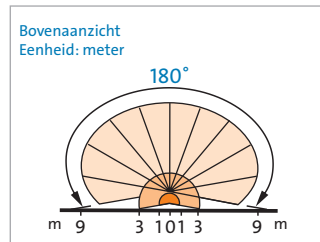
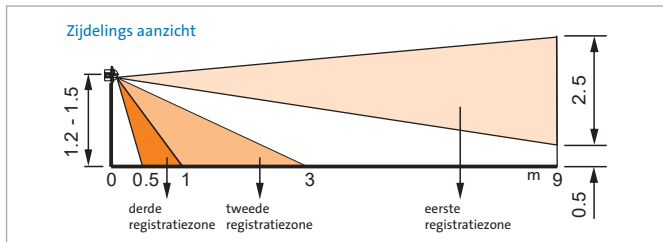
De looptest ⑬ herhalen tot het resultaat tevredenstellend is.



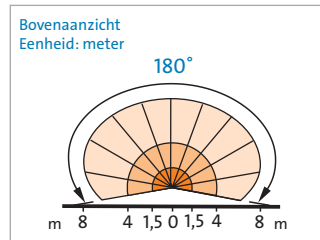
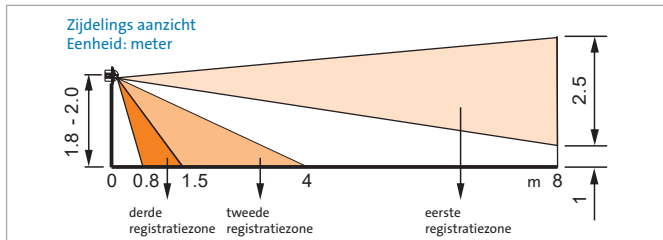
Registratiereikwijdte

De aangegeven registratiereikwijdte heeft betrekking op de volgende montage-/inbouwhoogten

Inbouwhoogte: 1,2 m tot 1,5 m

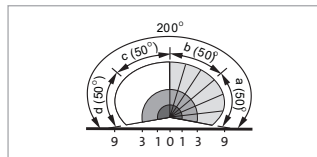
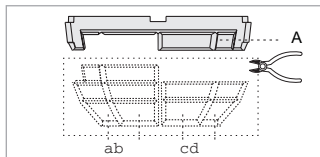
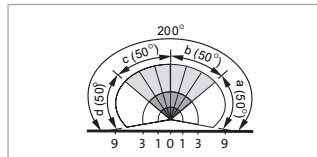
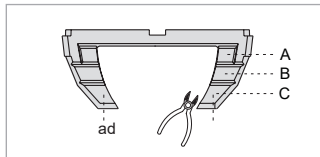
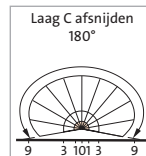
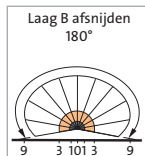
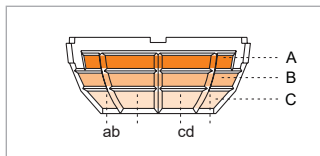


Inbouwhoogte: 1,8 m bis 2 m



Mechanische instelling van de registratiezone

Wegens plaatselijke omstandigheden kan het nodig zijn de registratiezone van de bewegingschakelaar aan te passen. Hiervoor de meegeleverde kunststof diafragma's gebruiken. Elke registratiezone is in 4 segmenten onderverdeeld. Door de kunststof diafragma's op maat te snijden kunnen registratiezones vrijgegeven, resp. afgescheiden worden (zie afbeeldingen)



Master / slave functie ⑧

De bewegingschakelaar kan als MASTER of als SLAVE ingesteld worden. Bij gewenste SLAVE functie de draaischakelaar ⑧ in de positie SLAVE instellen. Verder via de klem P ⑤ de bewegingschakelaars met elkaar verbinden. Max. 10 SLAVE bewegingschakelaars kunnen op een MASTER worden aangesloten. De maximale kabellengte tussen MASTER en SLAVE mag, wanneer mogelijk, niet groter zijn dan 20 m. De maximale kabellengte tussen het eerste MASTER en de laatste SLAVE toestel mag maximum 100 m bedragen. Vanaf een kabellengte van ca. 20 m kan het door omgevings- en plaatsingsvoorwaarden tot storingen komen. We raden dan aan om een RC component te installeren. Maximum 10 SLAVE toestellen kunnen parallel op de MASTER aangesloten worden. Zie in dit verband de aanwijzing bij Technische gegevens.

De bewegingschakelaar met MASTER-functie controleert de waarden schemeringsdrempel (helderheid) en inschakelduur (uitschakeltijdvertraging)

Slave functie

Bij de bewegingschakelaar, die als SLAVE moet dienst doen, de stelschroef ⑧ in de positie SLAVE zetten. SLAVE apparaten alleen detecteren beweging en verder sturen deze informatie naar de MASTER-apparaat. Alle relevante instellingen zijn ingesteld in het MASTER-apparaat. *Lasten moeten worden aangesloten op het MASTER-apparaat.*

Uitschakelwaarschuwing

Uitschakelwaarschuwing activeren:

Knop ⑪ 1x indrukken. Er weerklinkt 1 korte toon.

Uitschakelwaarschuwing deactiveren:

De knop ⑪ opnieuw 1x indrukken.

Er weerklinken twee korte tonen. Bij geactiveerde uitschakelwaarschuwing wordt kort voor de uitschakeling van de verbruikers dit akoestisch met verschillende aantal tonen gemeld.

Functietest

De stelschroef ⑨ op „kortste inschakelduur“ en schemeringdrempel ⑧ „daglichtbedrijf“ instellen.

Het registratiebereik ② dwars doorschrijven.

De aangesloten last, bijvoorbeeld een lamp, moet ingeschakeld worden. Na afloop van de ingestelde inschakelingsduur moet de lamp weer uitgeschakeld worden.

Na de met succes uitgevoerde functietest, de gewenste instelparameters (schemeringdrempel ⑧, inschakelduur ⑨) voor het continue bedrijf instellen.

Manueel AAN (toetsenaansturing)

Door een kortstondige, ongeveer 1 seconde durende stroomimpuls kan de bewegingschakelaar „remote geschakeld“ worden. Hiervoor een of meerdere toetsen met het sluitcontact op de klem T ⑤ van de bewegingschakelaar aansluiten. De toets (sluitcontact) indrukken en daardoor de

bewegingschakelaar IN-schakelen (onafhankelijk van de ingestelde schemeringdrempel)
De bewegingsmelder schakelt weer uit in overeenstemming met de ingestelde inschakelduur.

Technische gegevens

Nominale spanning:	230 V~; +-5%
Continue stroom:	max. 10 A
Schakelcontact:	sluiter (μ openingswijdte)
Frequentie:	50 Hz
Stand-by vermogen:	< 1 W
Registratiehoek:	180°
Lensuitvoering:	3 niveaus
Registratiereikwijdte: (bij 20°C)	ca. 9 m. Bij inbouwhoogte ca. 1,2 - 1,5 m ca. 8 m. Bij inbouwhoogte ca. 1,5 - 2 m
Aanbevolen montagehoogte:	1,2 m tot 2 m
Inschakelduur (vertragingstijd):	5-staps: 20 sec / 1 min / 5 min / 15 min / 30 min Testfunctie: 2 sec. Impuls (JL): 1 sec ON / 9 sec OFF
Schemeringdrempel:	5 tot 100 Lux Opslagfunctie omgevingshelderheid

Technische gegevens

Aansluitingstechniek:	Basisschakeling: 3-draad (L, N, aansluiting voor verbruiker) Manueel AAN via toetsenaansturing: 4-draad (L, N, aansluiting voor verbruikers, toetsenaansluiting)
Aansluitingswijze:	schroefklemmen
Instelling:	ON: Continu AAN gedurende 2s OFF: Continu UIT AUTO: Automatisch
Uitschakelwaarschuwing:	≤ 15 sec.: 1x korte toon ≤ 10 sec.: 2x korte toon ≤ 5 sec.: 3x korte tonen
Zekering:	smeltzekering T 10 A / 250 V. Afmeting (5 x 20) mm
Schakelvermogen:	max. 2000 W (ohmsche last)
Gloeilamp:	max. 2000 W
Halogeenlamp:	max. 1200 VA
TL-buis:	max. 900 VA / 100 µF (rijgecompenseerd)
Halogeenlampenlast met laagspanning	1200 VA
Energiespaarlampen:	max. 600 VA
LED lampen:	max. 500 W
Optionele RC-schakel (2915.0004.3):	100 nF / 100 Ω. Parallel geschakeld met de inductieve last
Afmeting:	(55 x 55 x 65) mm
Bedrijfstemperatuur:	0 °C --> +45 °C
Beschermingsklasse:	IP40

Meerdere factoren kunnen de correcte werking van een bewegingschakelaar beïnvloeden. Hier worden nu de bekendste storingen, hun oorzaken en oplossingen kort uitgelegd.

Storing	Oorzaak	Oplossing
Sensor schakelt niet in	Zekering defect	Oorzaak zoeken en verhelpen. Zekering vervangen
	De schuifschakelaar staat op OFF	Schuifschakelaar op AUTO of ON plaatsen
Sensor schakelt niet uit	Tijdstelling is te lang. Bewegingsmelder blijft constant „triggeren“.	Testmodus uitvoeren
	Verkeerd aangesloten	Aansluiting controleren
Geen akoestische melding	Schakelaar „Akoestiek“ staat op OFF	Naar de ON modus omschakelen

D *Bedienungsanleitung* 2-15

GB *Operating instructions* 16-29

NL *Bedieningshandleiding* 30-43

F *Mode d'emploi* 44-57

I *Istruzioni per l'uso* 58-71



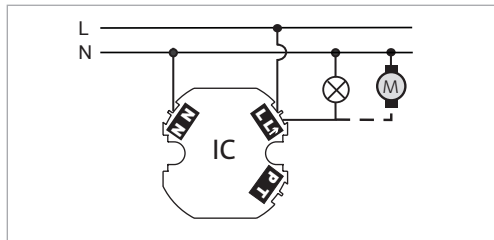
IC	⊗	M
INFRAcontrol	Lumière	Moteur

Introduction

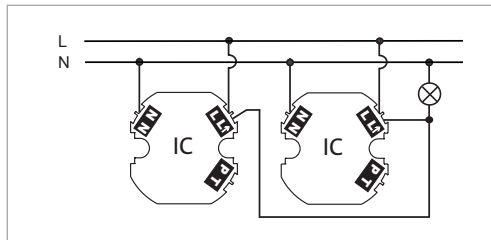
Vous avez choisi un produit d'une haute qualité, fabriqué avec un soin extrême. Il convient de l'installer et de le mettre en service dans les règles de l'art pour garantir son fonctionnement fiable et durable sans défaillance.

- Veuillez vous familiariser avec le mode d'emploi avant l'installation.
- Conservez bien le mode d'emploi pour pouvoir le consulter ultérieurement.

Montage de base du détecteur de mouvement

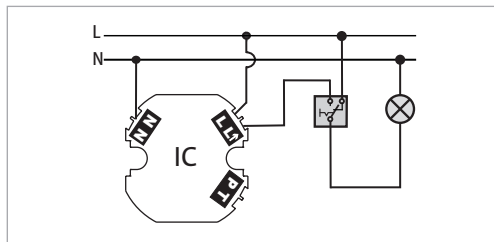


Détecteurs de mouvement montés en parallèle



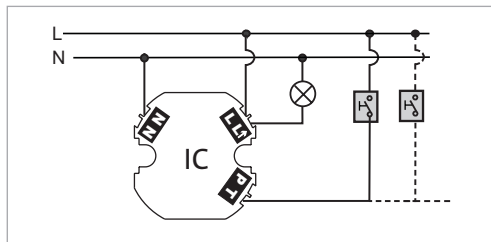
Montage en parallèle avec un interrupteur universel

Exemple de fonctionnement pour commuter entre un mode de détection de mouvement et un service continu

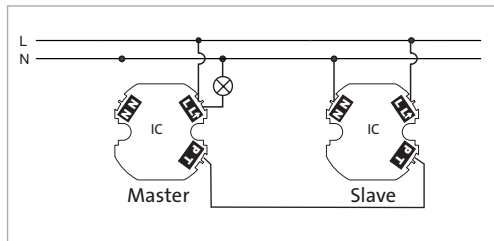


Télécommutation (surpassément manuel)

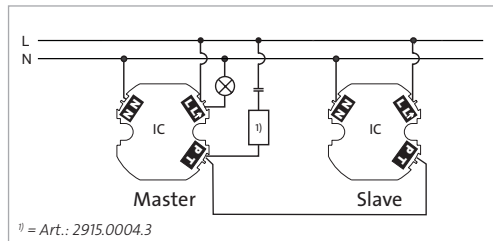
Un ou plusieurs boutons-poussoirs montés en parallèle permettent de commuter „à distance“ le détecteur de mouvement (de présence).



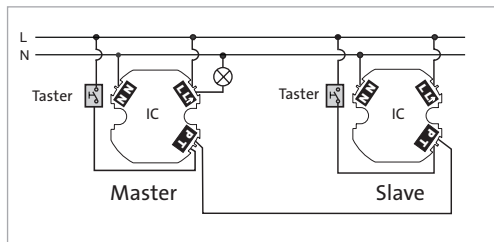
Circuit de couplage maître-esclave



Circuit de couplage maître-esclave avec RC-composant ¹⁾



Circuit de couplage maître-esclave combiné à une télécommutation (surpassément manuel)



Principe de fonctionnement

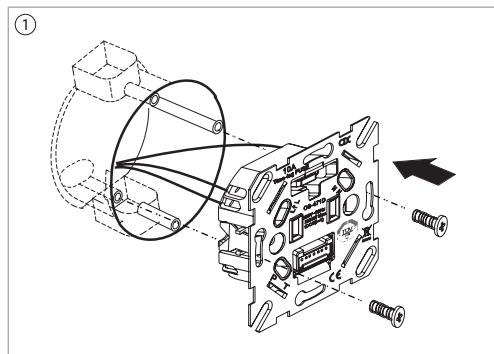
Les détecteurs de mouvement INFRAcontrol sont des détecteurs de présence à infrarouge passifs. Les capteurs du détecteur de mouvement INFRAcontrol peuvent déceler le rayonnement thermique invisible se dégageant de corps en mouvement (êtres humains, animaux, etc.) via un système optique à lentille, puis l'analyser et le convertir en processus de commutation par voie électronique. Les rayons thermiques ne peuvent toutefois traverser des obstacles comme des cloisons, des vitres en verre etc. Il convient d'en tenir compte dans le choix du lieu de montage approprié. Le détecteur de mouvement devrait être installé, si possible, de manière à être protégé de l'exposition directe au soleil pour éviter des couplages indésirables.

Remarque : le cadre de recouvrement n'est pas compris dans le matériel fourni.

Consignes de montage

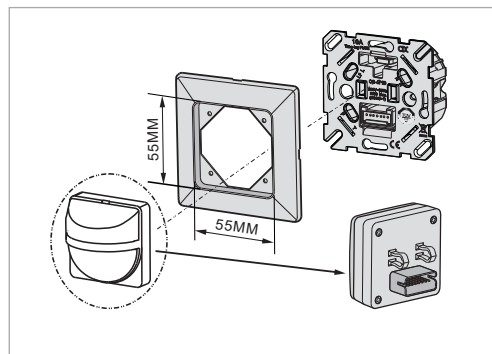
Le détecteur de mouvement encastré est prévu pour être monté dans des boîtes d'encastrement ①.

Le détecteur de mouvement peut être immobilisé dans la boîte d'encastrement à l'aide de pinces d'écartement ou le cadre de support peut être fixé à la boîte d'encastrement au moyen des vis prévues à cette fin.



Déclenchement intempestif

Pour empêcher tout déclenchement intempestif, le site de montage devrait être éloigné de 1 m au moins d'un luminaire. Les déplacements (par ex. vibrations) de l'appareil ont exactement le même effet que des mouvements se déroulant dans la zone de détection (par ex. des arbustes, des fleurs, des rideaux etc.) et ils risquent de provoquer des déclenchements inopinés. Il faut donc monter fixement l'appareil.



Mouvement présente

Le détecteur de mouvement présente le comportement de commutation le plus fiable, lorsque la zone de détection est franchie transversalement ② et non frontalement ③ par rapport à lui. (voir illustrations)

Raccordement électrique

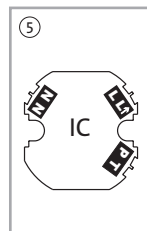
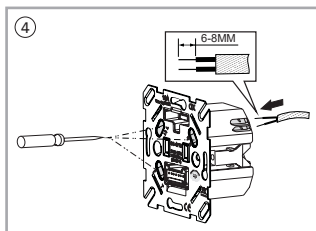
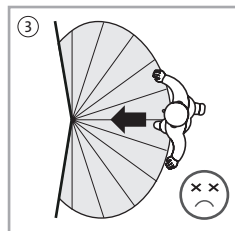
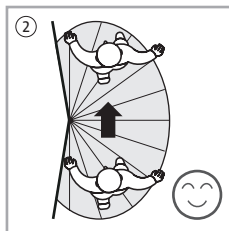
Isolez les lignes d'alimentation sur 6 à 8 mm ④ et reliez-les de la manière suivante :

Voir les schémas de connexions ⑤.

- Phase L (noire) reliée à la borne L.
- Conducteur neutre N (bleu) relié à la borne 2 x N
- Fil de connexion/de lampe (marron) relié à la borne L↑.
- Dans le cas d'une télécommandation (surpassement manuel / mise en MARCHE manuelle), raccordez le bouton-poussoir à la borne T.
- Dans le cas d'une fonction maître/esclave, reliez les bornes P des détecteurs de mouvement les unes aux autres.

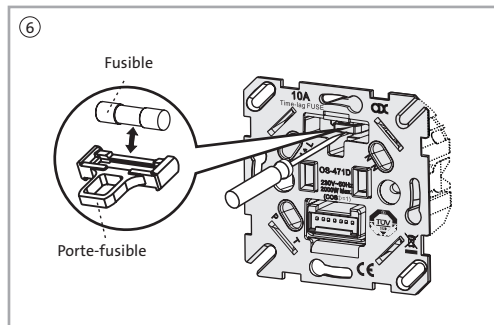
Raccordement de récepteurs

Des courants de démarrage élevés réduisent énormément la durée de vie des relais. Tenez compte à cet égard des spécifications techniques du fabricant de luminaires et de sources lumineuses. De hautes charges inductives devraient être couplées via un relais supplémentaire ou un contacteur aditionnel.

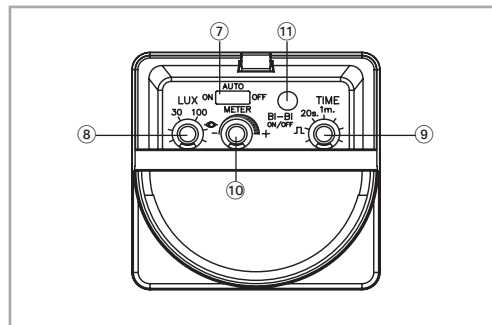
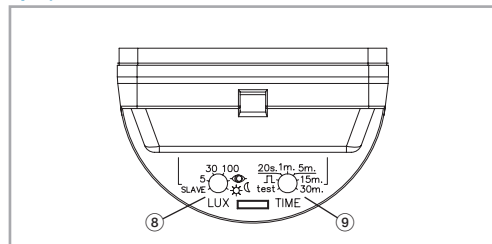


Fusible interne pour faible intensité - Remplacement de fusible

Une surcharge ou un défaut d'installation risquent d'induire le déclenchement du fusible incorporé. Débranchez le circuit électrique avant de changer le fusible et supprimez l'origine du défaut. Retirez méticuleusement les pièces en matière plastique, tels que la cadre de recouvrement et le capot de boîtier. Extrayez le porte-fusible et remplacez le fusible défectueux par un neuf. Veillez à n'employer qu'un fusible du même type ! Remettez ensuite en place le porte-fusible dans son support de fixation. Montez complètement l'appareil et remettez le circuit électrique en marche.



Aperçu des éléments de commande



Fonction de commutation (MARCHE/AUTO/ARRÊT) ⑦

AUTO: le détecteur de mouvement fonctionne automatiquement d'après les valeurs pré-réglées.

MARCHE: le détecteur de mouvement est mis en marche pendant 2 heures au maximum (lumière continue). Après 2 heures, le détecteur de mouvement passe de nouveau au mode AUTO, même si le commutateur à coulisse se trouve encore sur la position MARCHE. Pour remettre en marche la lumière continue, réglez le commutateur à coulisse de MARCHE sur ARRÊT ou AUTO, puis replacez-le sur MARCHE.

ARRÊT: le détecteur de mouvement est désactivé durablement.

Réglage du seuil crépusculaire

Ouvrez délicatement le capot frontal.

Mettez le commutateur à coulisse sur ⑦ la position AUTO.

► **Détecteur de mouvement présentant une valeur de luminosité réglée manuellement :**

ajustez la valeur de luminosité souhaitée sur la vis de réglage ⑧ en continu entre 5 et 100.

La vis réglée sur la butée à droite (100) signifie : fonctionnement diurne

La vis réglée sur la butée à gauche (5) signifie : fonctionnement nocturne

► **Détecteur de mouvement présentant une valeur de luminosité ambiante mémorisée :**

Pour enregistrer la luminosité ambiante, placez le commutateur à coulisse ⑦ sur la position AUTO, le réglage de la durée ⑨ ne devant pas être positionné sur « test » !

Ajustez la vis de réglage ⑧ sur la position ☀ (pendant au moins 1 seconde et activez ainsi la détection automatique de la luminosité.

Dès que la luminosité ambiante correspond à la luminosité devant être mémorisée, faites passer la vis de réglage ⑧ de la position ☀ directement sur la position ☞. La diode électroluminescente se trouvant dans la zone de détection du capteur ⑫ commence à clignoter durant 10 secondes.

La luminosité ambiante est mémorisée. Le récepteur et la diode électroluminescente ⑫ sont alors activés pendant 5 secondes, puis désactivés complètement. Le processus d'apprentissage est achevé. Répétez le processus d'apprentissage décrit ci-dessus, si une autre luminosité ambiante doit être mise en mémoire. Après la perte de tension, exécutez de nouveau le processus d'apprentissage. Si le détecteur de mouvement doit utiliser la valeur de luminosité calibrée comme valeur de référence du seuil crépusculaire à l'issue du processus d'apprentissage, ajustez alors la vis de réglage sur la position ☞.

Réglage de la durée de mise en circuit (temporisation de mise hors circuit)

Enlevez le capot frontal avec précaution, placez le commutateur à coulisse ⑦ sur la position AUTO.

► Présélectionnez la durée de mise en circuit ⑨:

Cinq durées de consigne peuvent être paramétrées :
env. 20 s / env. 1 min / env. 5 min / env. 15 min /
env. 30 min.

► Sortie d'impulsions ⑨:

Ajustez le régulateur sur \perp , c'est-à-dire la sortie se trouve dans le mode impulsif (par ex. pour activer un relais de cage d'escaliers) MARCHÉ : env. 1 seconde / ARRÊT : env. 9 secondes.

Les valeurs indiquées sont approximatives et sujettes à des fluctuations d'ordre technique.

Réglage fin de la sensibilité

Ouvrez prudemment le capot frontal.

Mettez le commutateur à coulisse ⑦ sur la position AUTO.

Ajustement précis de la portée de détection sur la vis de réglage ⑩ « MÈTRE » entre les positions « - » et « + ».

« - » plus petite portée de détection

« + » plus grande portée de détection

Test de déambulation

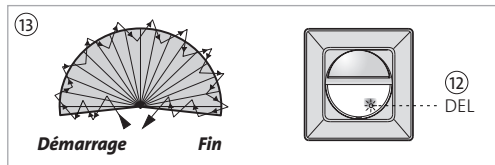
Le test de déambulation sert à vérifier que le détecteur de mouvement fonctionne correctement sur le lieu de montage souhaité. Pour effectuer le test de déambulation, placez la flèche ⑨ sur la position « test ». Procédez aux réglages suivants à cette fin:

mettez le commutateur à coulisse ⑦ sur la position AUTO.

Tournez la vis de réglage MÈTRE ⑩ sur la position « + ».

Faites pivoter la vis de réglage de la durée « TIME » ⑨ sur la position « test ». La détection crépusculaire est désactivée.

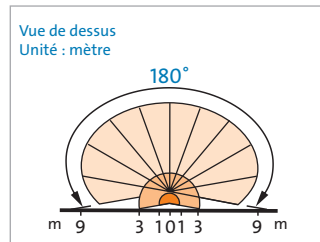
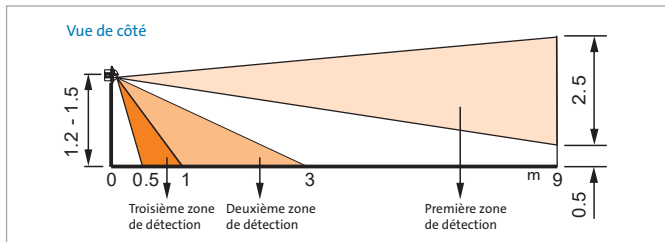
Montez convenablement le détecteur de mouvement et raccordez-le à la tension de secteur ④⑤. Commencez le test de déambulation ⑬ en dehors de la zone de détection probable, puis traversez-la jusqu'à ce que le détecteur de mouvement soit commuté. La DEL (diode électroluminescente) ⑫ et le récepteur raccordé se mettent en marche pendant 2 secondes. Tournez la vis de réglage « MÈTRE » ⑩ jusqu'à ce que la zone de détection souhaitée soit ajustée. Répétez le test de déambulation ⑬ jusqu'à obtenir un résultat satisfaisant.



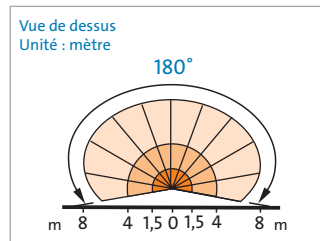
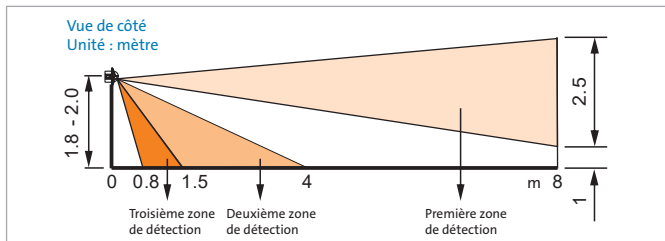
Portée de détection

La portée de détection indiquée se réfère aux hauteurs de montage / d'encastrement suivante

Hauteur d'encastrement : de 1,2 m à 1,5 m

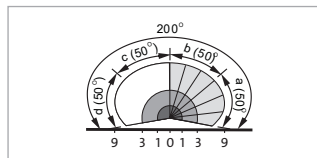
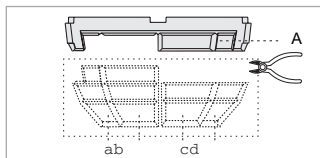
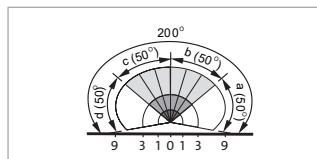
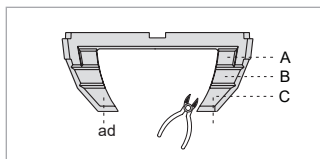
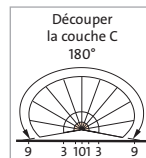
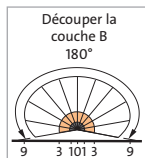
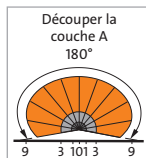
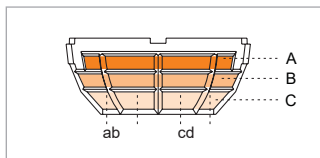


Hauteur d'encastrement : de 1,8 m à 2 m



Réglage mécanique de la zone de détection

Selon la configuration particulière des lieux, il peut être nécessaire d'adapter la zone de détection du détecteur de mouvement. Utilisez les diaphragmes en matière plastique joints à la livraison à cette fin. Chaque plan de détection est divisé en 4 segments. La coupe adéquate des diaphragmes en matière plastique permet de dégager ou d'isoler des zones de détection. (voir illustrations)



Fonction maître-esclave ⑧

Le détecteur de mouvement peut être réglé soit comme MAÎTRE soit comme ESCLAVE. Faites pivoter le commutateur rotatif ⑧ sur la position ESCLAVE, si la fonction ESCLAVE est souhaitée. De plus, reliez les détecteurs de mouvement les uns aux autres via leur borne P ⑤. Il est possible de raccorder ainsi jusqu'à 10 détecteurs de mouvement ESCLAVES à un MAÎTRE. La longueur maximale du câble reliant le maître (MASTER) à l'esclave (SLAVE) ne devrait pas excéder 20 m, si possible. La longueur maximale du câble entre le premier appareil maître (MASTER) et le dernier appareil esclave (SLAVE) ne doit pas dépasser 100 m. À partir d'une longueur de câble d'environ 20 m, des interférences peuvent se produire selon les conditions ambiantes et le mode de pose. Nous recommandons alors de mettre en place un circuit RC. Jusqu'à 10 appareils esclaves (SLAVE) peuvent être raccordés en parallèle au maître (MASTER). Consulter à ce propos la remarque figurant dans les Caractéristiques techniques.

Le détecteur de mouvement exerçant la fonction de MAÎTRE contrôle les valeurs du seuil crépusculaire (luminosité) et la durée de mise en circuit (temporisation de mise hors circuit).

Fonction d'ESCLAVE

Placez la vis de réglage ⑧ sur la position ESCLAVE au niveau du détecteur de mouvement devant servir d'ESCLAVE. Dispositifs de SLAVE seulement détectent les mouvements et envoient ces informations à l'appareil maître plus. Tous les paramètres pertinents sont définis dans le dispositif de maître. *Les charges doivent être connectés à l'appareil maître.*

Présignalisation de mise hors circuit

Activation de la présignalisation de mise hors circuit:

Pressez 1x le bouton ⑪, suite à quoi 1 bref bip sonore retentit.

Désactivation de la présignalisation de mise hors circuit:


Appuyez de nouveau 1x sur le bouton ⑪. Deux brefs bips sonores se font entendre. L'activation de la présignalisation de mise hors circuit est annoncée acoustiquement, peu avant le débranchement des récepteurs, par un nombre varié de bips sonores.

Test de bon fonctionnement

Ajustez la vis de réglage ⑨ sur la « durée de mise en circuit la plus brève » ⑧ et le seuil crépusculaire sur un mode de « fonctionnement à la lumière du jour ». Parcourez transversalement la zone de détection ②. La charge raccordée, par ex. un luminaire, devrait être activée. A la fin de la durée de mise en circuit réglée, le luminaire devrait de nouveau s'éteindre. Une fois le test de bon fonctionnement exécuté avec succès, réglez les paramètres requis (seuil crépusculaire ⑧, durée de mise en circuit ⑨) en vue d'un service continu.

Mise en MARCHE manuelle (commande par bouton-poussoir)

Le détecteur de mouvement peut être « télécommuté » par une brève impulsion de courant durant env. 1 seconde.


Reliez à cette fin un ou plusieurs boutons-poussoirs à contact de fermeture à la borne T  du détecteur de mouvement.

Actionnez le bouton-poussoir (à contact de fermeture) et

mettez ainsi en MARCHE le détecteur de mouvement (indépendamment du seuil crépusculaire réglé).

Le détecteur de mouvement est de nouveau désactivé en fonction de la durée de mise en circuit réglée.

Caractéristiques techniques

Tension nominale:	230 V \sim ; +5%
Courant permanent:	max. 10 A
Contact de commutation:	contact de fermeture (ouverture μ)
Fréquence:	50 Hz
Puissance absorbée en veille:	< 1 W
Angle de détection:	180°
Système à lentille:	3 plans
Portée de détection: (à 20°C)	env. 9 m à une hauteur d'encastrement de 1,2 à 1,5 m env. 8 m à une hauteur d'encastrement de 1,5 à 2 m
Hauteur de montage recommandée:	de 1,2 m à 2 m
Durée de mise en circuit (temporisation):	5 niveaux : 20 s / 1 min / 5 min / 15 min / 30 min Fonction de test : 2 s Impulsion (): 1 s MARCHE / 9 s ARRÊT
Seuil crépusculaire:	de 5 à 100 Lux Fonction de mémorisation de la luminosité ambiante

Caractéristiques techniques

Connectique:	Montage de base : 3 fils (L, N, raccordement d'un récepteur) Mise en MARCHÉ manuelle via commande par bouton-poussoir : 4 fils (L, N, raccordement d'un récepteur, raccordement du bouton-poussoir)
Type de connexion:	bornes à vis
Réglage:	MARCHÉ : durée d'activation de 2 h ARRÊT : durée de désactivation AUTO : automatique
Présignalisation de mise hors circuit:	≤ 15 s : 1x bref bip sonore ≤ 10 s : 2x brefs bips sonores ≤ 5 s : 3x brefs bips sonores.
Coupe-circuit:	Coupe-circuit à fusible temporisé (T) de 10 A / 250 V. Dimensions (5 x 20) mm
Puissance de commutation:	max. 2000 W (charge ohmique)
Lampe à incandescence:	max. 2000 W
Lampe aux halogènes:	max. 1200 VA
Lampe fluorescente:	max. 900 VA / 100 µF / (compensée en série)
Charge de lampe aux halogènes à basse tension:	1200 VA
Lampes à économie d'énergie:	max. 600 VA
Diodes électroluminescentes (DEL):	max. 500 W
Circuit RC (à résistance et condensateur) en option (2915.0004.3):	100 nF / 100 Ω. Monté en parallèle à la charge inductive
Dimensions:	(55 x 55 x 65) mm
Température de service:	0 °C --> +45 °C
Indice de protection:	IP40

Plusieurs facteurs peuvent influencer sur le bon fonctionnement d'un détecteur de mouvement. Les perturbations les plus fréquentes ainsi que leurs causes et leur élimination sont décrites succinctement ci-après.

Défaillance	Cause	Remède
Le capteur ne se met pas en marche.	Fusible défectueux	Rechercher l'origine de la perturbation et la supprimer. Remplacer le fusible
	Commutateur à coulisse positionné sur ARRÊT	Positionner le commutateur à coulisse sur AUTO ou MARCHÉ
Le capteur ne s'arrête pas.	Réglage d'une trop longue durée Le détecteur de mouvement « se déclenche » constamment.	Accomplir le mode de test
	Mauvais raccordement	Vérifier le raccordement
Aucune signalisation acoustique	Commutateur « Acoustique » positionné sur ARRÊT	Commuter sur le mode de MARCHÉ



Ⓓ *Bedienungsanleitung* 2-15

ⒼⒷ *Operating instructions* 16-29

ⒹⒻ *Bedieningshandleiding* 30-43

Ⓕ *Mode d'emploi* 44-57

Ⓘ *Istruzioni per l'uso* 58-71



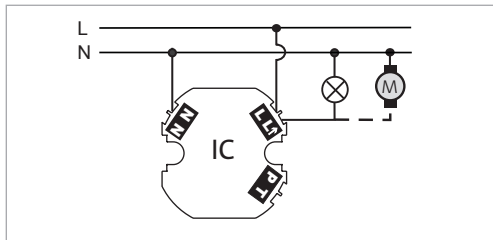
ⒾⒸ	⊗	Ⓜ
INFRAcontrol	Luce	Motore

Introduzione

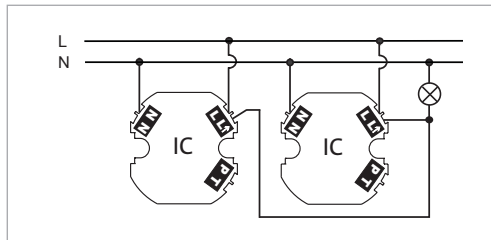
Avete scelto di acquistare un prodotto di ottima qualità, realizzato con la massima cura, che potrà funzionare a lungo, senza problemi e in modo affidabile solo se installato e messo in funzione a regola d'arte.

- Prendere dimestichezza con il manuale d'istruzioni prima di installare l'apparecchio.
- Conservare il manuale per eventuali, future consultazioni.

Schema fondamentale interruttori di movimento

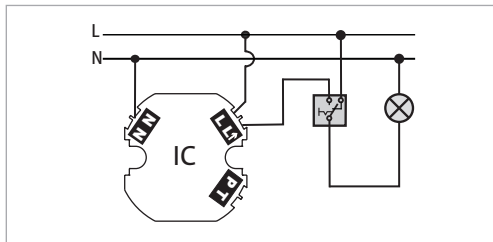


Interruttori di movimento collegati in parallelo



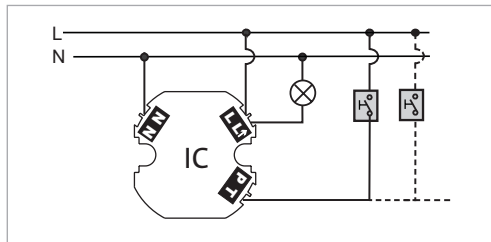
Collegamento in parallelo con interruttore universale

Esempio di commutazione tra funzionamento con sensore di movimento e funzionamento continuo



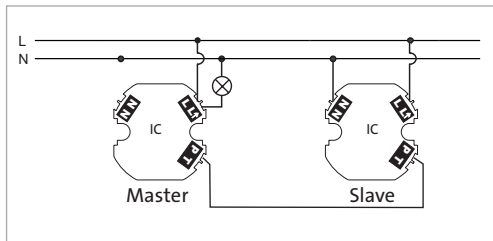
Collegamento a distanza (manual override)

Il sensore di movimento può essere comandato „a distanza“ con l'ausilio di uno o più interruttori collegati in parallelo.

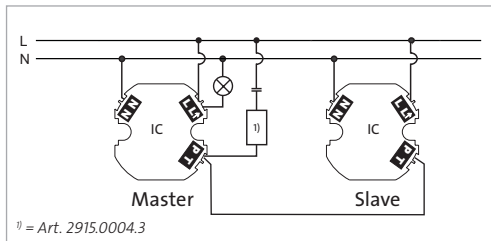




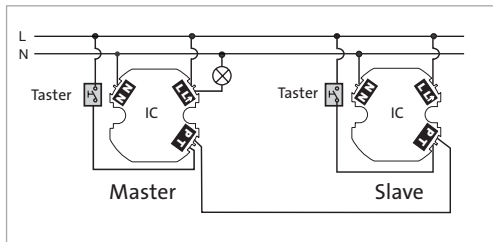
Collegamento master/slave



Collegamento master/slave con RC-componente ¹⁾



Collegamento master/slave in combinazione con collegamento a distanza (manuel override)



Principio di funzionamento

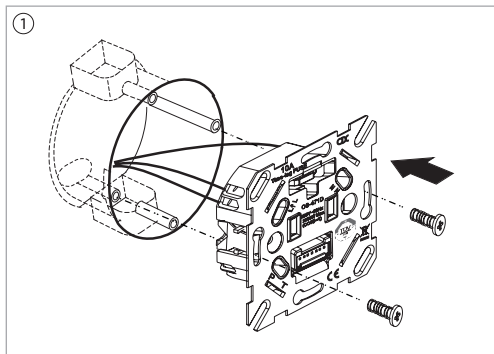
Gli INFRAcontrol sono interruttori di movimento passivi a infrarossi. I sensori dell'interruttore di movimento INFRAcontrol sono in grado di rilevare, attraverso un sistema di lenti, irraggiamenti invisibili emessi da corpi in movimento (persone, animali, ecc.), di interpretarli e di convertirli in modo elettronico in differenti stati di commutazione. Gli irraggiamenti non possono tuttavia penetrare attraverso ostacoli, quali pareti, vetrate, ecc. Ciò deve essere tenuto in considerazione nella scelta del luogo di montaggio adatto. L'interruttore di movimento dovrebbe essere installato se possibile, al riparo dai raggi diretti del sole, così da evitare che possa attivarsi involontariamente quando non occorre.

Nota: il telaio di copertura non è compreso nella fornitura.

Istruzioni di montaggio

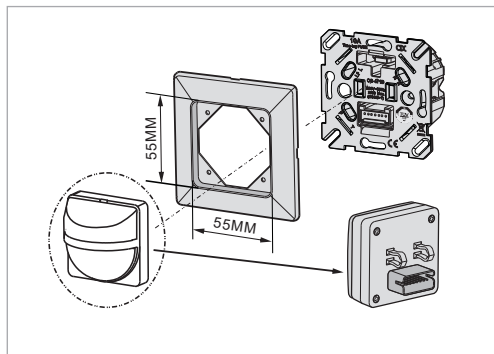
L'interruttore di movimento UP è previsto per l'installazione in scatole a incasso ①.

L'interruttore di movimento può essere fissato nella scatola a incasso con l'ausilio di graffe a espansione, mentre il telaio portante può essere avvitato alla scatola a incasso con l'ausilio delle apposite viti.



Scatti errati

Per escludere scatti errati dell'apparecchio, il luogo di montaggio dovrebbe trovarsi ad almeno 1 m da una fonte luminosa. Movimenti (per esempio oscillazioni) dell'apparecchio hanno lo stesso effetto di movimenti all'interno del campo di rilevamento (per esempio arbusti, fiori, tende) e possono fare scattare l'apparecchio in modo errato. Per questo motivo è obbligatorio fissare l'apparecchio.



Metodo di commutazione

L'interruttore di movimento presenta il metodo di commutazione più affidabile quando il campo di rilevamento è attraversato trasversalmente ② e non frontalmente ③ rispetto all'interruttore di movimento stesso. (Vedi figure)

Allacciamento elettrico

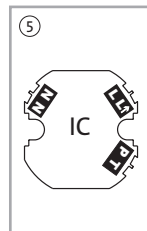
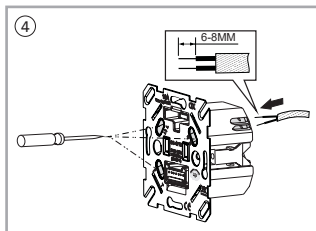
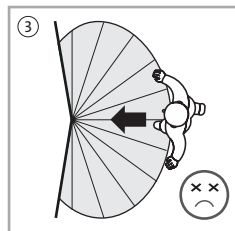
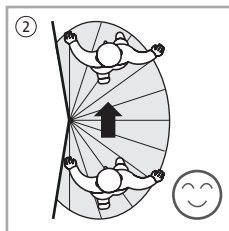
Togliere la guaina ai cavi di allacciamento per ca. 6-8 mm ④ e collegarli nel modo seguente:

Vedi schema degli allacciamenti ⑤.

- Fase L (nero) al morsetto L.
- Conduttore neutro N (blu) al morsetto 2 x N.
- Filo per cablaggio/filo della lampadina (marrone) al morsetto L↑.
- Per il collegamento a distanza (manuel override/manuale ON) collegare l'interruttore esterno al morsetto T.
- Per la funzione Master/Slave collegare tra loro i morsetti P dell'interruttore di movimento.

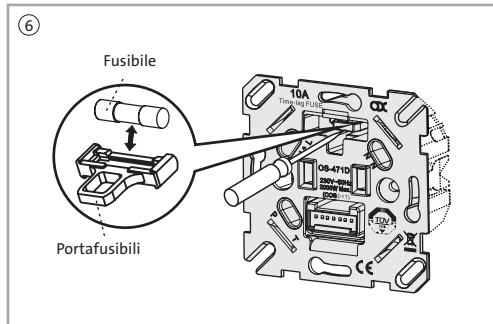
Allacciamento di utenze

Correnti d'inserzione elevate riducono seriamente la durata di vita del relè. Prestare attenzione alle indicazioni tecniche del produttore delle luci e dei dispositivi luminosi. Carichi induttivi elevati potrebbero essere commutati tramite un relè o un contattore addizionale.

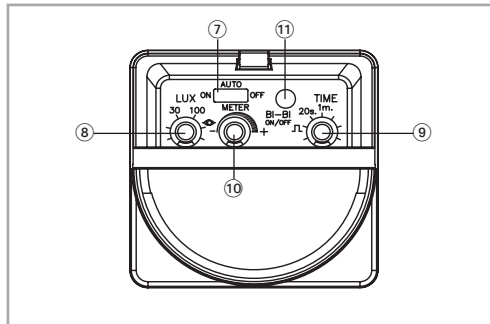
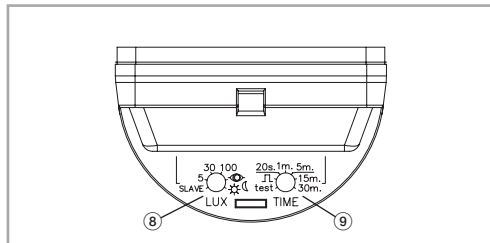


Fusibile a filo sottile interno - sostituzione del fusibile

Un sovraccarico o un errore d'installazione possono provocare lo scatto del fusibile installato. Un sovraccarico o un errore d'installazione possono provocare lo scatto del fusibile installato. Prima di sostituire il fusibile, staccare la corrente ed eliminare la causa del problema. Rimuovere con cautela i frontalini in plastica, come telaio di copertura e coperchio dell'involucro. Estrarre il portafusibili ⑥ e sostituire il fusibile difettoso con uno nuovo, facendo attenzione a utilizzare solo lo stesso tipo di fusibile! Successivamente ricollocare il portafusibili in sede. Montare completamente l'apparecchio e ridare corrente al circuito.



Panoramica dei comandi



Funzione di commutazione (ON/AUTO/OFF) ⑦

AUTO: l'interruttore di movimento funziona in automatico in base ai valori preimpostati.

ON: l'interruttore di movimento viene attivato per al massimo 2 ore (luce continua). Anche se l'interruttore a scorrimento è ancora in posizione ON. Per riportare su luce continua, commutare l'interruttore di scorrimento da ON a OFF o AUTO e successivamente farlo scorrere nuovamente su ON.

OFF: interruttore di movimento costantemente disattivato.

Regolazione della soglia crepuscolare

Aprire con cautela il coperchio frontale.

Portare l'interruttore a scorrimento ⑦ in posizione AUTO.

► **Interruttore di movimento con valore di luminosità impostato manualmente:**


Regolare ininterrottamente il valore di luminosità desiderato tra i valori 5 e 100, agendo sulla vite di regolazione ⑧.



Vite di regolazione con arresto a destra (100) significa: funzionamento diurno.

Vite di regolazione con arresto a sinistra (5) significa: funzionamento notturno.


► **Interruttore di movimento con valore di luminosità ambiente memorizzato:**

Per un rilevamento automatico della luminosità ambiente portare l'interruttore a scorrimento ⑦ in posizione AUTO, la regolazione temporale ⑨ non può essere in posizione "Prova" (Test)!

Portare la vite di regolazione ⑧ per almeno 1 secondo in posizione  e attivare poi il rilevamento automatico della luminosità.

Non appena la luminosità ambiente corrisponde alla luminosità da memorizzare , modificare la posizione  della vite di regolazione ⑧.

Il diodo luminoso ⑫ nel campo del sensore inizia a lampeggiare per 10 secondi.

La luminosità ambiente viene memorizzata. Utenza e diodo luminoso ⑫ vengono successivamente attivati per 5 secondi e poi disattivati completamente. La fase di memorizzazione è conclusa. Ripetere la fase di memorizzazione sopra descritta se si desidera memorizzare un'altra luminosità ambiente. Dopo una caduta di tensione, eseguire nuovamente la fase di memorizzazione. Se, a fase di memorizzazione conclusa, l'interruttore di movimento utilizza il valore di luminosità memorizzato come valore di riferimento per la soglia crepuscolare, portare la vite di regolazione in posizione .

Regolazione della durata di attivazione (ritardo di disattivazione)

Aprire con cautela il coperchio frontale, portare l'interruttore a scorrimento ⑦ in posizione AUTO.

► Preselezionare la durata di attivazione ⑨:

Sono cinque le prescrizioni temporali possibili:
ca. 20 sec. / ca. 1 min / ca. 5 min / ca. 15 min / ca. 30 min.

► Uscita impulso ⑨:

Impostare il regolatore \sqcap , ciò significa che l'uscita si trova in modalità impulso (per esempio per comandare il relè di una tromba delle scale) ON: ca. 1 secondo/
OFF: ca. 9 secondi.

I valori indicati corrispondono a dati indicativi e sono soggetti a variazioni tecniche.

Regolazione di precisione sensibilità (sensitività)

Aprire con cautela il coperchio frontale.

Portare l'interruttore a scorrimento ⑦ in posizione AUTO. Effettuare una regolazione di precisione del riconoscimento di portata agendo sulla vite di regolazione "METER" ⑩ tra le posizioni "-" e "+".

"-" portata di rilevamento minima possibile

"+" portata di rilevamento massima possibile

Prova di marcia

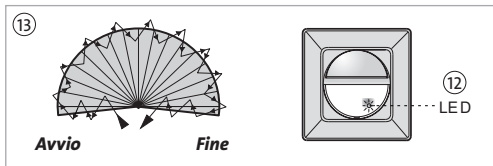
La prova di marcia serve per verificare che l'interruttore di movimento esegua perfettamente la sua funzione di rilevamento nel luogo di montaggio desiderato. Per effettuare la prova di marcia, portare la freccia ⑨ in posizione "Prova" (Test). Effettuare le seguenti regolazioni:

Portare l'interruttore a scorrimento ⑦ su AUTO.

Ruotare le vite di regolazione METER ⑩ in posizione "+".

Ruotare le vite di regolazione TIME ⑨ in posizione "Prova" (Test). Il rilevamento crepuscolare è disattivato.

Montare correttamente l'interruttore di movimento e collegarlo alla tensione di rete ④ ⑤. Avviare la prova di marcia ⑬ partendo al di fuori del campo di rilevamento presunto e attraversare il campo di rilevamento fino a quando l'interruttore di movimento non si attiva. I LED ⑫ e l'utenza collegata si attivano per 2 secondi. Regolare le vite di regolazione "METER" ⑩ fino a quando il campo di rilevamento desiderato non viene impostato. Ripetere la prova di marcia ⑬ fino al raggiungimento di un risultato soddisfacente.

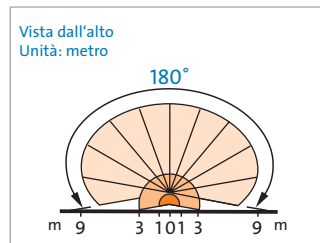
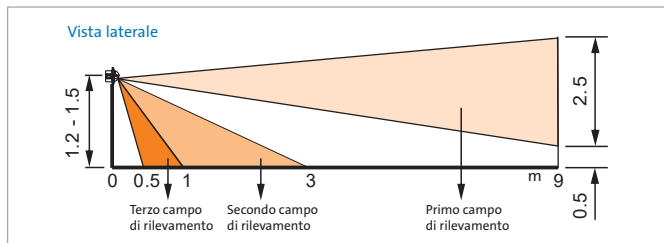




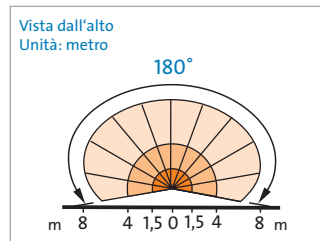
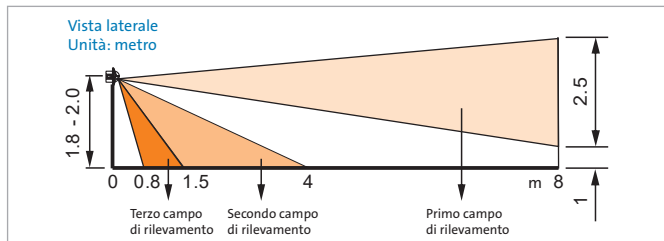
Portata di rilevamento

La portata di rilevamento indicata si riferisce alle seguenti altezze di montaggio/misure d'incassatura

Misura d'incassatura: da 1,2 m a 1,5 m

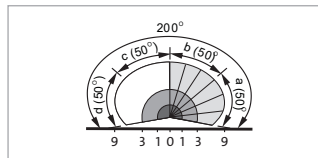
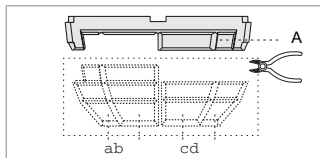
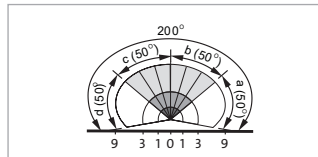
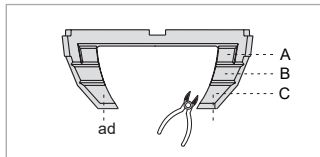
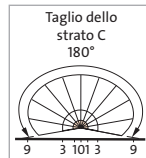
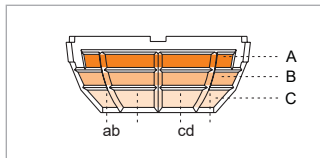


Misura d'incassatura: da 1,8 m a 2 m



Regolazione meccanica del campo di rilevamento

In base alle caratteristiche locali, può rendersi necessario correggere il campo di rilevamento dell'interruttore di movimento. Per farlo, utilizzare le alette di plastica fornite in dotazione. Ogni livello di rilevamento è suddiviso in 4 segmenti. Tagliando le alette in plastica è possibile abilitare o isolare i campi di rilevamento (vedi figure).



Funzione master/slave ⑧

L'interruttore di movimento può essere impostato come MASTER o SLAVE. Con la funzione SLAVE desiderata, regolare l'interruttore rotante ⑧ in posizione SLAVE. Collegare inoltre tra loro gli interruttori di movimento tramite il morsetto P ⑤. Possono essere collegati a un MASTER fino a 10 interruttori di movimento SLAVE. Il cavo tra MASTER e SLAVE non dovrebbe avere una lunghezza superiore a 20 m, se possibile. Il cavo tra primo apparecchio MASTER e ultimo apparecchio SLAVE può avere una lunghezza massima di 100 m. In cavi a partire da una lunghezza di 20 m possono verificarsi interferenze dovute alle condizioni ambientali e di posa. Raccomandiamo di installare un circuito RC. È possibile collegare in parallelo al MASTER un massimo di 10 apparecchi SLAVE. Vedere al riguardo la nota riportata nei Dati Tecnici. L'interruttore di movimento con funzione MASTER controlla i valori della soglia crepuscolare (luminosità) e la durata di attivazione (ritardo del tempo di disattivazione).

Funzione slave

Nell'interruttore di movimento che deve fungere da SLAVE, regolare la vite di regolazione ⑧ in posizione SLAVE. Dispositivi SLAVE rilevano solo movimento e inviano le informazioni al dispositivo MASTER ulteriormente. Tutte le impostazioni rilevanti sono riportate nel dispositivo MASTER. *I carichi devono essere collegati al dispositivo MASTER.*

Presegnalazione di disattivazione

Attivazione della presegnalazione di disattivazione:

Premere 1 volta il pulsante ⑪. Verrà emesso 1 suono breve.

Disattivazione della presegnalazione di disattivazione:

Premere nuovamente 1 volta il pulsante ⑪. Verranno emessi 2 suoni brevi.

Quando la presegnalazione di disattivazione è attivata, poco prima della disattivazione dell'utenza viene emesso un segnale acustico con un diverso numero di suoni.

Prova di funzionamento


Regolare la vite di regolazione ⑨ su "durata di attivazione minima" e la soglia crepuscolare ⑧ su "funzionamento con luce diurna". Attraversare trasversalmente il campo di rilevamento ②. Il carico collegato, per esempio una luce, dovrebbe accendersi. Allo scadere della durata di attivazione impostata, la luce dovrebbe spegnersi nuovamente. Se la prova di funzionamento si è conclusa con successo, impostare i parametri di regolazione desiderati (soglia crepuscolare ⑧, durata di attivazione ⑨) per il funzionamento continuo.

Manuale ON (comando a interruttore)

Un impulso elettrico di breve durata, all'incirca di 1 secondo, può "attivare a distanza" l'interruttore di movimento. A tale scopo collegare uno o più interruttori con il contatto di chiusura al morsetto T ⑤ dell'interruttore di movimento. Azionare l'interruttore (contatto di chiusura) e attivare in questo modo l'interruttore di

movimento (indipendentemente dalla soglia crepuscolare impostata). Il sensore di movimento si disattiva in base alla durata di attivazione impostata.

Dati tecnici

Tensione nominale:	230 V \sim ; +5%
Corrente continua:	max. 10 A
Contatto di commutazione:	contatto di chiusura (ampiezza di apertura μ)
Frequenza:	50 Hz
Potenza in standby:	< 1 W
Angolo di rilevamento:	180°
Esecuzione a lente:	3 livelli
Portata di rilevamento: (a 20°C)	ca. 9 m. Per misura d'incassatura di ca. 1,2 - 1,5 m ca. 8 m. Per misura d'incassatura di ca. 1,5 - 2 m
Altezza di montaggio consigliata:	da 1,2 m a 2 m
Durata di attivazione (tempo di ritardo):	a 5 fasi: 20 sec / 1 min / 5 min / 15 min / 30 min Funzione di prova: 2 sec Impulso (): 1 sec ON / 9 sec OFF
Soglia crepuscolare:	da 5 a 100 Lux Funzione di memorizzazione luminosità ambiente

Technische Daten

Tecnica di allacciamento:	Circuito base: a 3 fili (L, N, allacciamento per le utenze) Manuale ON tramite comando a interruttore a 4 fili (L, N, allacciamento per le utenze, allacciamento interruttore)
Tipo di allacciamento:	morsetti avvitabili
Impostazione:	ON: Durata On per 2 h OFF: Durata OFF AUTO: automatico
Presegnalazione di disattivazione:	≤ 15 sec.: 1 suono breve ≤ 10 sec.: 2 suoni brevi ≤ 5 sec.: 3 suoni brevi
Fusibile:	valvola fusibile T 10 A / 250 V. Dimensioni (5 x 20) mm
Potenza di commutazione:	max. 2000 W (carico ohmico)
Lampada a incandescenza:	max. 2000 W
Lampada alogena:	max. 1200 VA
Lampada fluorescente:	max. 900 VA / 100 µF / (compensata in serie)
Carico della lampada alogena a basso voltaggio:	1200 VA
Lampade a risparmio energetico:	max. 600 VA
Lampade a LED:	max. 500 W
Elemento RC opzionale (2915.0004.3):	100 nF / 100 Ω. Collegato in parallelo al carico induttivo
Dimensioni:	(55 x 55 x 65) mm
Temperatura d'esercizio:	0 °C --> +45 °C
Tipo di protezione:	IP40

Sono diversi i fattori che possono influire sul corretto funzionamento dell'interruttore di movimento. Qui di seguito sono illustrati i guasti più frequenti, le loro cause e i rimedi per risolverli.

Guasto	Causa	Rimedio
Il sensore non si attiva	Fusibile difettoso	Trovare e eliminare la causa Cambiare il fusibile
	L'interruttore a scorrimento è su OFF	Portare l'interruttore a scorrimento su AUTO o su ON
Il sensore non si disattiva	Il tempo impostato è troppo lungo. Il sensore di movimento rimane costantemente "eccitato".	Eseguire la modalità di prova
	Allacciato in modo errato	Verificare l'allacciamento
Nessun segnale acustico	L'interruttore "Acustica" è su OFF	Commutare alla modalità ON

58749001

Heinrich Kopp GmbH
Alzenauer Str. 68
63796 Kahl a. Main
DEUTSCHLAND

www.kopp.eu